

Änderungsantrag

der AfD-Fraktion

zum

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2627 wird mit folgenden Änderungen angenommen:

A) Der Gesetzesentwurf wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

Der diesem Gesetz als Anlage beigelegte Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wird für 2026 in Einnahmen und Ausgaben auf 42.907.157.674 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 38.433.632.800 Euro und für 2027 in Einnahmen und Ausgaben auf 43.678.375.682 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 34.503.999.900 Euro festgestellt, und zwar

1. für das Haushaltsjahr 2026

a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von 29.937.306.674 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 35.995.584.800 Euro,

b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von 12.969.851.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 2.438.048.000 Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplanes;

2. für das Haushaltsjahr 2027

a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von 29.634.438.682 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 31.778.995.900 Euro,

b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von 13.043.937.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 2.725.004.000 Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplans.“

2. § 2 Abs. 4 entfällt.

3. § 14 Abs. 3 entfällt.

4. Die Überschrift des § 14 wird wie folgt gefasst:

„Haushaltssystematische Veränderungen“

5. § 10 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Deckungsfähigkeit nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 bis 5 der Landeshaushaltssordnung und für die Bezirke nach § 20 Absatz 1 Nummer 3 und 4 der Landeshaushaltssordnung wird ausgeschlossen. Die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung kann Ausnahmen zulassen. Satz 1 gilt nicht für die weisungsunabhängigen Verfassungsorgane und weisungsunabhängigen Landesbeauftragten.“

6. Die Absätze 1 und 2 des § 10 werden zu den Absätzen 2 und 3.

B) Das Zahlenwerk wird wie folgt geändert

Einzelplan 01

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
1	13	<p>Kapitel 0100 – Abgeordnetenhaus Titel 53101</p> <p>Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Ansatz 2026 1.360.000</p> <p>Ansatz 2027 510.000</p>	<p style="text-align: center;">-450.000</p> <p style="text-align: center;">+/- 0</p>	<p>a) Reduzierung der Wahlmobilisierungskampagne in 2026 auf 500 T€</p>
2	14	<p>Kapitel 0100 – Abgeordnetenhaus Titel 68401</p> <p>Zuschüsse an Fraktionen und Gruppen</p> <p>Ansatz 2026 16.756.000</p>	<p style="text-align: center;">+300.000</p>	<p>a) Verstärkung des Ansatzes zur Absicherung der Einrichtung einer Enquete-Kommission „Corona“ und der anlassbezogenen Beschäftigung zusätzlicher wissenschaftlicher Mitarbeiter.</p>

	Ansatz 2027 19.212.000	+300.000	
--	------------------------	----------	--

Einzelplan 03

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-)	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan
-------------	-----------------------------------	---	--	--

			in €	c) Haushaltsvermerke
3	15	Kapitel 0300 – Senatskanzlei Titel 45903 Prämien für besondere Leistungen Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+25.000 +25.000	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Höhe auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt. c) Wegfallvermerk entfällt.
4	25	Kapitel 0300 – Senatskanzlei Titel 68324 Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH		a) Weniger in 2026 und 2027 zur Haushaltskonsolidierung.

		Ansatz 2026 18.990.000 Ansatz 2027 19.990.000	-4.000.000 -4.000.000	
5	23	Kapitel 0300 – Senatskanzlei Titel 68207 Zuschuss an die Deutsche Film und Fernsehakademie Ansatz 2026 13.000.000 Ansatz 2027 13.000.000	+2.000.000 +2.000.000	a) Bildung bedeutet Zukunft und Berlin tut gut daran, eine europäische Filmmetropole zu sein. Je besser Nachwuchs gefördert wird, umso höher ist die Chance, dass sich alle Beteiligten der Film- und Medienbranche dauerhaft an den Standort Berlin binden.
6	54	Kapitel 0350 Titel 68535 Zuschüsse im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit Ansatz 2026 700.000	-700.000	c) Der Titel entfällt.

		Ansatz 2027 837.000	-837.000	
7	54	Kapitel 0350 Titel 68579 Mitgliedsbeiträge Ansatz 2026 17.000 Ansatz 2027 17.000	 - 17.000 - 17.000	a) Beendigung der Mitgliedschaft im Europäischen Städteverbund EUROCITIES. c) Der Titel entfällt.
8	28	Kapitel 0300 Titel 68569 Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland Ansatz 2026 8.012.000 Ansatz 2027 7.565.000	 - 100.000 - 100.000	b) TA 11 (Tu was für Europa e. V.) entfällt.

Einzelplan 05

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
9	(neu)	Kapitel 0582 (neu) – Landesamt für Katastro- phenschutz Neuer Titel Landesamt für Katastrophenschutz Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+30.000.000 +30.000.000	a) In Zeiten des Ost-West-Konflikts war der Katastrophenschutz eine feste Größe in der Notfallplanung von Bund und Ländern. Seither hat seine Bedeutung abgenommen. Dass der Katastrophens- chutz eine feste Größe in der Notfall- planung sein muss, haben Hochwasser und Krieg offengelegt. Auch in Zukunft werden sich Katastrophen und Groß- schadenslagen ereignen, sei es durch Un- wetterlagen, Beeinträchtigung oder Aus- fall lebensnotwendiger Versorgung, Pan- demien, Terroranschläge, Cyberattacken oder ähnliches, auf die das Land Berlin bestmöglich vorbereitet sein muss. Dies kann nur mit adäquaten Organisations- strukturen und einer modernen Ausstat- tung gewährleistet werden. Die Errich- tung eines Landesamtes für Katastro- phenschutz dient diesen Zielen. Die Auf- gaben sollen u.a. umfassen:

				Die Entwicklung von Strategien, Zielvorgaben und Standards, Rahmenpläne sowie die Durchführung von Risikoanalysen und die Erstellung fortlaufender Lagebilder für das Land Berlin. Die Planung und Durchführung von Übungen und Schulungen sowie Wissenstransfer und -management. Der Aufbau eines Katastrophenschutzlagers zur Bevorratung von wichtigen Einsatzmitteln für Großschadens- und Katastrophenlagen.
10	18	Kapitel 0500 Titel 45903 Prämien für besondere Leistungen Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+100.000 +100.000	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Höhe auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt. c) Wegfallvermerk entfällt.

		Kapitel 0500 Titel 52601		
11	21	Gerichts- und ähnliche Kosten		
		Ansatz 2026 245.000	-95.000	a) Weniger in 2026 und 2027 wegen veränderter politischer Zielsetzung im Bereich Migration und Zuwanderung (Migrationswende). Daher andere Prognosebewertung im Bereich Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.
		Ansatz 2027 175.000	-45.000	
12	29	Kapitel 0500 Titel 68558		
		Zuschüsse für Projekte der Landeskommission Berlin gegen Gewalt		
		Ansatz 2026 5.769.000	-300.000	a) Haushaltskonsolidierung. Kein neuer Ansatz zur Förderung von Maßnahmen im Bereich Cybergewalt / Desinformation.
		Ansatz 2027 5.769.000	-300.000	b) Der Teilansatz Cybergewalt/Desinformation entfällt.

13	273	<p>Kapitel 0565 Neuer Titel</p> <p>Erneuerung des Fuhrparks der Berliner Feuerwehr, Freiwilligen Feuerwehr und des Katastrophenschutzes</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>		<p>+2.500.000</p> <p>+2.500.000</p>	<p>a) Aufgrund der Überalterung des Fuhrparks (Gesamter Fuhrpark: Durchschnittsalter 12,15 Jahre, Durchschnittliche Laufleistung 97.404 km) ist der Erneuerungsprozess in den kommenden Jahren prioritär fortzusetzen. Dies dient der Sicherheit aller Menschen in Berlin und ist aufgrund der wachsenden Stadt und den damit verbundenen Mehraufgaben (steigende Einsatzzahlen) dringend erforderlich.</p> <p>Verstärkungsmittel für fahrzeugbezogene Titel der Kapitel 0561 bis 0566.</p> <p>b) Neubeschaffung von Fahrzeugen zur Verjüngung des Fuhrparks der Berliner Feuerwehr, Freiwilligen Feuerwehr und des Katastrophenschutzes.</p>
----	-----	--	--	-------------------------------------	---

14	243	<p>Kapitel 0565 Titel 42801</p> <p>Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten</p> <p>Ansatz 2026 30.963.000</p> <p>Ansatz 2027 33.023.000</p>	<p>+950.000</p> <p>+950.000</p>	<p>a) Zusätzlich 16 Stellen im ZS-TL – Bereich Werkstätten, Lager und Logistik.</p> <p>Die Operationseinheit verwaltet rund 1.400 Fahrzeuge im Fuhrpark der Berliner Feuerwehr sowie mehr als 100.000 Geräte. Aufgrund der Überalterung des Fuhrparks sowie steigenden Einsatzzahlen sind auch die Bereiche Werkstätten, Lager und Logistik den aktuellen Anforderungen anzupassen. Hinzukommt, dass die Fremdvergabe von Aufträgen in diesen Bereichen teurer ist als in Eigenleistung.</p> <p>Mit dem Stellenzuwachs soll sichergestellt werden, dass speziell die Bereiche Instandhaltung und Prüfwesen den aktuellen Anforderungen gewachsen sind.</p> <p>Zusätzlich 3 Stellen im ZS-TL für ein Pilotprojekt „Handwerk in Eigenleistung“. Das Pilotprojekt soll darüber Aufschluss geben, ob kleine Reparatur-, Instandhaltungs- und Handwerksleistungen im Zusammenhang mit den Liegenschaften der Berliner Feuerwehr nicht schneller und sachgerechter in Eigenleistung erbracht werden können als durch die BIM.</p> <p>b) Verbindliche Erläuterung: Schaffung von 16 Stellen (bis Entgeltgruppe E9A)</p>
----	-----	---	---------------------------------	--

			<p>im ZS-TL – Bereich Werkstätten, Lager und Logistik.</p> <p>Schaffung von 3 Stellen (bis Entgeltgruppe E9A) im ZS-TL im Rahmen des Pilotprojektes „Handwerk in Eigenleistung“.</p>
--	--	--	--

		Kapitel 0565 Titel 68569		
15	262	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland		
		Ansatz 2026 1.675.000	+625.000	a) Keine Kürzung und Fortschreibung in Orientierung am Ist 2024. Der Katastrophenschutz gewinnt in Berlin zunehmend an Bedeutung (Flüchtlingskrise, Pandemie, Ukraine-Krieg, aktuelle Migrationslage, Stromausfälle u.a.). Er ist eine wichtige Säule der Sicherheitsarchitektur des Landes Berlin. Aufgrund dessen ist eine angemessene Finanzierung unabdingbar für eine funktionierende Aufgabenwahrnehmung. Hierzu gehören insbesondere auch die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz.
		Ansatz 2027 1.475.000	+825.000	b) Die Zuwendungen für den Landesfeuerwehrverband e.V. sind zu 50% zweckgebunden für Brandschutzaufklärung an Schulen einzusetzen (verbindliche Erläuterung).

16	346	Kapitel 0581 – Landesamt für Einwanderung Titel 97203 (neu) Pauschale Minderausgaben Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	-30.000.000 -30.000.000	a) Kürzung aufgrund von verstärkten Rückführungen und veränderter politischer Zielsetzung im Bereich Migration und Zuwanderung (Migrationswende).
17	(neu)	Kapitel 0581 Titel neu Berliner Abschiebezentrum (Dublin-Zentrum zur Rückführung) Ansatz 2026 - Ansatz 2027 - VE 2027	+2.000.000 +20.000.000 60.000.000 Davon fällig: 2028: 20.000.000 2029: 20.000.000 2030: 20.000.000	a) Etatisierung von Mitteln für ein Berliner Abschiebezentrum (Dublin-Zentrum zur Rückführung). Das Berliner Abschiebezentrum (Dublin-Zentrum zur Rückführung) dient der schnellen und effektiven Rückführung von ausreisepflichtigen Personen. Die Mittel dienen der Standortidentifizierung und schnellstmöglichen Umsetzung eines Abschiebezentrums (Miet-, Betriebs-, Verwaltungskosten). b) Umsetzung eines Berliner Abschiebezentrums (Dublin-Zentrum zur Rückführung).

18	129	<p>Kapitel 0532 Titel neu</p> <p>Zuschüsse an die BIM GmbH für Sanierungsausgaben an Liegenschaften der Polizei Berlin</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p style="text-align: right;">+23.000.000</p> <p style="text-align: right;">+23.000.000</p>	<p>a) Etatisierung von Mitteln zum mittelbaren Abbau des Sanierungsstaus bei den Liegenschaften der Polizei Berlin. Der Sanierungsstau bei den Gebäuden der Polizei Berlin ist beträchtlich und beträgt nun 2,3 Mrd. €</p> <p>Um den Sanierungsstau abzubauen und die dringend notwenigen Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben sollen zusätzliche Mittel in Form von Zuschüssen zu Sanierungsausgaben durch die BIM GmbH bereitgestellt werden.</p> <p>b) Zuschüsse für Kosten von Sanierungsmaßnahmen der BIM GmbH an Liegenschaften der Polizei Berlin der Priorität 1 und 2.</p>
----	-----	---	---	---

19	205	<p>Kapitel 0556 Titel 81179</p> <p>Fahrzeuge</p> <p>Ansatz 2026 11.800.000</p> <p>Ansatz 2027 11.100.000</p>	<p>+2.950.000</p> <p>+3.100.000</p>	<p>a) Vom gesamten Fuhrpark der Polizei (derzeit 2.891 Fahrzeuge) haben 1.648 Fahrzeuge - also mehr als die Hälfte - bereits ein Aussonderungskriterium erfüllt. Aufgrund der Überalterung des Fuhrparks ist der eingeleitete Erneuerungsprozess in den kommenden Jahren priorität fortzusetzen. Dies dient der Sicherheit aller Menschen in Berlin und ist aufgrund der wachsenden Stadt und den damit verbundenen Mehraufgaben dringend erforderlich.</p> <p>Die Mittelerhöhung dient darüber hinaus der Beschaffung von insgesamt 7 weiteren Fahrzeugen für den Einsatz von mobilen Polizeiwachen. Die zusätzlichen mobilen Polizeiwachen sind priorität an kriminalitätsbelasteten Orten (kbO) einzusetzen.</p> <p>b) Ergänzung: „Mittel i.H.v. 450.000€ in 2026 und 600.000 € in 2027 für die Beschaffung von insgesamt 7 weiteren Fahrzeugen für den Einsatz von mobilen Polizeiwachen in Höhe von je 150.000 € (3 Fahrzeuge im Jahr 2026 und 4 Fahrzeuge im Jahr 2027).“</p>
----	-----	---	-------------------------------------	---

20	241	<p>Kapitel 0565 Titel neu</p> <p>Zuschüsse an die BIM GmbH für Sanierungsausgaben an Liegenschaften der Berliner Feuerwehr</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+4.230.000</p> <p>+4.230.000</p>	<p>a) Etatisierung von Mitteln zum mittelbaren Abbau des Sanierungsstaus bei den Liegenschaften der Berliner Feuerwehr. Der Sanierungsstau bei den Gebäuden der Berliner Feuerwehr ist beträchtlich und beträgt nun 423 Mio. € Um den Sanierungsstau abzubauen und die dringend notwenigen Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben sollen zusätzliche Mittel in Form von Zuschüssen zu Sanierungsausgaben durch die BIM GmbH bereitgestellt werden.</p> <p>b) Zuschüsse für Kosten von Sanierungsmaßnahmen der BIM GmbH an Liegenschaften der Berliner Feuerwehr der Priorität 1 und 2.</p>
21	47	<p>Kapitel 0510 Titel 52610</p> <p>Gutachten</p> <p>Ansatz 2026 40.000</p> <p>Ansatz 2027 40.000</p>	<p>-40.000</p> <p>-40.000</p>	<p>a) Für 2026/27 besteht kein zwingender Bedarf an der externen Vergabe von Gutachten zu Sportgroßveranstaltungen oder Bauunterhaltung. Expertise im eigenen Haus ist zu nutzen und ggf. auszubauen.</p> <p>c) Der Titel entfällt. Ersatz- oder Umgehungsfinanzierung über 54010 (Dienstleistungen) ist ausgeschlossen.</p>

22	47	Kapitel 0510 Titel 53101 Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Ansatz 2026 1.000 Ansatz 2027 1.000	-1.000 -1.000	c) Der Titel entfällt. Ersatz- oder Umgehungsfinanzierung über 54010 (Dienstleistungen) ist ausgeschlossen.
23	47	Kapitel 0510 Titel 53110 Programminformation und Werbung Ansatz 2026 40.000 Ansatz 2027 40.000	-40.000 -40.000	a) Reiner Kampagnen-/Werbetopf (z. B. „Sport im Park“/„Berlin bewegt sich“) ohne belastbare Nutzen und Kennzahlen. Daher vollständige Streichung zugunsten leistungsnaher Förderzwecke. c) Der Titel entfällt. Ersatz- oder Umgehungsfinanzierung über 54010 (Dienstleistungen) ist ausgeschlossen.
24	48	Kapitel 0510 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 450.000 Ansatz 2027 450.000	-250.000 -250.000	a) Zur Haushaltskonsolidierung ist mehr Eigenleistung der Verwaltung statt ausgelagerte Expertisen notwendig. So werden Abhängigkeiten und unnötige Kosten vermieden. Die Kürzung um 250 T€ p. a. erfolgt ohne Leistungsnachteil und setzt Mittel für kernnahe Sport- und Bäderaufgaben frei.

25	49	Kapitel 0510 Titel 54107 Maßnahmen zur Entwicklung der Sportmetropole Berlin Ansatz 2026 200.000 Ansatz 2027 200.000		 -200.000 -200.000	a) Reiner Standort-/Imageetat ohne Pflichtbezug und ohne belastbare Wirkungskennzahlen; Inhalte überschneiden sich mit zentraler Senatskommunikation sowie PR der Träger (LSB/BBB). Mittel werden besser in leistungsnahe Sportförderung eingesetzt – daher vollständige Streichung.
26	53	Kapitel 0510 Titel 68276 Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes der großen Mehrzweckhallen Ansatz 2026 6.779.000 Ansatz 2027 7.050.000		 -500.000 -500.000	a) Reduzierung des Zuschussbedarfs durch Effizienzauflagen und neu verhandelte Betreiberkonditionen (u. a. Energie, Personal, Flächenbewirtschaftung) sowie stärkere Eigenerlöse aus Vermietung/Events. Die Absenkung um 500 T€ p. a. ist bei unverändertem Leistungsangebot darstellbar.

27	54	<p>Kapitel 0510 Titel 68406</p> <p>Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen</p> <p>Ansatz 2026 201.000</p> <p>Ansatz 2027 201.000</p>	<p style="text-align: right;">-110.000</p> <p style="text-align: right;">-110.000</p>	<p>a) TA 2 („Maßnahmen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – IGSV“) hat keinen unmittelbaren Bezug zu Training, Wettkampf oder Übungsleiterfinanzierung; Inhalte werden bereits über Gleichstellungs-/Diversity-Programme anderer Ressorts abgedeckt. Belastbare Wirkungskennzahlen fehlen. Zur Konzentration auf leistungsnahe Förderziele erfolgt die vollständige Streichung.</p> <p>b) TA 2 entfällt.</p>
----	----	--	---	---

28	56	<p>Kapitel 0510 Titel 68419</p> <p>Förderung des Sports</p> <p>Ansatz 2026 36.940.000</p> <p>Ansatz 2027 36.890.000</p>	<p>-1.000.000</p> <p>-1.000.000</p>	<p>a) Die TA 36 („Zuschüsse zur Umsetzung des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter“) und TA 39 („Zuschuss zur Förderung von Projekten zur Stärkung von Diversity- und Queer-Kompetenzen im Sport“) weisen keinen unmittelbaren Bezug zu den Pflichtaufgaben der Sportförderung auf und verfügen über keine belastbaren Wirkungs-/Leistungsnachweise. Zur Fokussierung des Titels auf leistungsnahe Förderziele werden TA 36 (je 900.000 € in 2026/2027) und TA 39 (je 100.000 € in 2026/2027) gestrichen.</p> <p>c) Die Teilansätze TA 36 und TA 39 entfallen.</p>
----	----	--	---	---

		Kapitel 0510 Titel 68506		
29	62	Zuschüsse an die Berliner Bäder-Betriebe		
		Ansatz 2026 78.200.000	+2.000.000	a) Aufstockung zur Sicherung und Ausweitung von Wasserzeiten für Schule und Verein (Abbau Wartelisten, verlässliche Öffnung). Flankierend betriebswirtschaftlich sinnvolle Energie-/Betriebsoptimierungen (z. B. Regelung/Abwärmenutzung) zur Stabilisierung von Angebot und Kosten – ohne PR-/Eventanteile.
		Ansatz 2027 80.200.000	+2.000.000	
30	63	Kapitel 0510 Titel 68523		a) Es besteht für die Jahre 2026 und 2027 ein höherer Sanierungsbedarf bei den landeseigenen Bädern. Daher Mitterhöhung.
		Ausgabenersatz an die BBB für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an landeseigenen Bädern		
		Ansatz 2026 2.850.000	+2.000.000	
		Ansatz 2027 2.400.000	+2.000.000	

31	66	Kapitel 0510 Titel 86305 Darlehen an Sportorganisationen Ansatz 2026 1.436.000 Ansatz 2027 1.436.000		+564.000 +564.000	a) Aufstockung zur Beschleunigung ver-einseigener Infrastruktur (kleine/mittlere Baumaßnahmen, Sanierung, Barriere-freiheit, energiebezogene Ertüchtigung). Priorität auf Kinder/Jugend, Barrierefreiheit und Maßnahmen mit kurzer Amorti-sation. Darlehen nach VIP-Grundsätzen.
32	68	Kapitel 0510 Titel 89360 Zuschüsse an Sportorganisationen Ansatz 2026 634.000 Ansatz 2027 634.000		+366.000 +366.000	a) Aufwuchs für kleinteilige, schnell wirksame Vereinsinvestitionen mit hoher Breitenwirkung. Diese Maßnahmen erhöhen unmittelbar Nutzbarkeit und Si-cherheit.

33	300	<p>Kapitel 2705 Titel 51915</p> <p>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – Schulsanierungsprogramm (SchulSP) und Sportanlagensanierungsprogramm (SportSP)-</p> <p>Ansatz 2026 18.138.000</p> <p>Ansatz 2027 18.138.000</p>	<p>+3.000.000</p> <p>+3.000.000</p>	<p>a) Zentraler Topf für die dringend nötige Substanzsicherung bezirklicher Sportanlagen; der Bedarf übersteigt die verfügbaren Mittel. Zur Beschleunigung betriebs-/sicherheitsrelevanter Maßnahmen (Abdichtung, Statik, Lüftung/Filter, Leitungen) wird der Ansatz im Jahr 2026 und 2027 um jeweils 3,0 Mio. € verstärkt. Die Mittel sind übertragbar und werden bezirksweise abgerufen – die Aufstockung verhindert Sperrungen und Havariefolgen. Die Mittel sind vorrangig für betriebs- und sicherheitsrelevante Instandsetzungen einzusetzen.</p>
----	-----	--	-------------------------------------	---

Einzelplan 06

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
34	21	Kapitel 0600 Titel 45903 Prämien für besondere Leistungen Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+100.000 +100.000	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Höhe auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt.

		Kapitel 0608 Titel 68469		
35	62	Zuschuss an die Verbraucherzentrale Berlin e.V.		
		Ansatz 2026 2.100.000	+250.000	a) Die Mittel dienen dem Aus- und Aufbau einer wohnortnahmen mobilen Verbraucherberatung, um eine flächendeckende Beratung der Verbraucher sicherzustellen.
		Ansatz 2027 2.100.000	+250.000	b) Ergänzung: Für den Auf- und Ausbau einer wohnortnahmen mobilen Verbraucherberatung sind in 2026 und 2027 Mittel i.H.v. 250.000 € vorgesehen.
36	236	Kapitel 0661 Titel 51168		a) Es entfallen die Mittel und Investitionen im Bereich des Haftraummediensystems zur Haushaltskonsolidierung.
		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT		
		Ansatz 2026 70.000	-20.000	
		Ansatz 2027 70.000	-20.000	

37	236	<p>Kapitel 0661 Titel 51185</p> <p>Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT</p> <p>Ansatz 2026 2.133.000</p> <p>Ansatz 2027 2.173.000</p>		<p>-200.000</p> <p>-200.000</p>	<p>a) Es entfallen die Mittel und Investitionen im Bereich des Haftraummediensystems zur Haushaltskonsolidierung.</p> <p>b) TA 44 entfällt.</p> <p>Dienstleistungen und IT-Entwicklungen für das Haftraummediensystem: Ansatz 2026 200.000 € -200.000 € Ansatz 2027 200.000 € -200.000 €</p>
----	-----	--	--	---------------------------------	--

38	161	<p>Kapitel 1250 Neuer Titel MG 06</p> <p>Neubau Verwaltungsgericht Berlin, Standortplanung, Bauplanung und Bauvorbereitung</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>		<p>a) Die Mittel dienen der Finanzierung der Planung eines Neubaus des Verwaltungsgerichts Berlin.</p> <p>Ein Neubau des Verwaltungsgerichts ist aus wirtschaftlichen Gründen dem Erhalt und der Sanierung des denkmalgeschützten Kathreiner-Hauses vorzuziehen.</p> <p>Zwar liegen die geschätzten Kosten für beide Varianten aktuell in einer ähnlichen Größenordnung von rund 120 Millionen Euro, doch bei einer näheren Be trachtung zeigt sich, dass die Sanierung mit erheblichen Zusatzaufwendungen verbunden ist. Allein die denkmalbedingten Mehrkosten werden auf etwa 5 Millionen Euro geschätzt – zuzüglich weiterer, derzeit nicht bezifferbarer Kosten für den Ausbau, die Dokumentation und Zwischenlagerung historischer Bau teile. Diese Belastungen entfallen bei ei nem Neubau vollständig.</p> <p>Hinzu kommt, dass das sanierte Kathreiner-Haus trotz des enormen Aufwands lediglich den Effizienzstandard EH 55 erreicht und damit dauerhaft höhere Betriebs-, Instandhaltungs- und Energie kosten verursachen wird als ein moder ner Neubau.</p>
----	-----	--	--	---

			<p>Auch in Bezug auf Planungssicherheit und Risikomanagement ist ein Neubau im Vorteil. Während beim Kathreiner-Haus durch Altbausubstanz und Abstimmungsprozesse mit der Denkmalpflege Verzögerungen und Kostensteigerungen nahezu vorprogrammiert sind, erlaubt ein Neubau eine klare Kalkulation und Umsetzung. Der geplante Baubeginn für das Kathreiner-Haus ist frühestens 2026, die Fertigstellung nicht vor 2029/30 zu erwarten – bei weiterhin unsicherem Kostenrahmen (vgl. schriftliche Anfrage 19/22081).</p> <p>Angesichts der vergleichbaren Baukosten, aber deutlich geringeren Folge-, Risiko- und Zusatzkosten sowie der besseren technischen Anpassungsfähigkeit ist ein Neubau langfristig die eindeutig wirtschaftlichere Lösung.</p> <p>b) Die Mittel dienen der Standortplanung, Neubauplanung und Bauvorbereitung des Verwaltungsgerichts Berlin.</p>
--	--	--	--

39	161	<p>Kapitel 1250 Neuer Titel MG 06</p> <p>JVA, Sicherung der Haftraumvergitterung mit Feinvergitterung</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+100.000</p> <p>+100.000</p>	<p>a) Zu den Aufgaben zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung des allgemeinen Vollzugsdienstes gehört unter anderem die Verhinderung der Einbringung von verbotenen Substanzen. Bislang sind nicht alle Haftraumgitter mit Feinvergitterung ausgestattet, um das Hereinziehen von unerlaubten Gegenständen zu verhindern.</p> <p>b) Die Mittel dienen der sukzessiven Schaffung von Haftraumgittern mit stabilen Feinvergitterungen in den JVA</p>
40	59	<p>Kapitel 0608 Titel 68250</p> <p>Zuschuss an das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB)</p> <p>Ansatz 2026 25.940.000</p> <p>Ansatz 2027 25.940.000</p>	<p>+1.888.000</p> <p>+1.888.000</p>	<p>a) Die im Wirtschaftsplan 2026 ausgewiesenen Zahlungsverpflichtungen des Landes Berlin in Höhe von 27.828.000 € für die Erbringung der amtlich-hoheitlichen Leistungen des LLBB im bisherigen Umfang, sind gegenwärtig nicht von dem im Entwurf des Doppelhaushalts befindlichen Ansatz für das Jahr 2026 abgedeckt. Der Haushaltsplanentwurf 2026/2027 sieht einen Zuschuss in Höhe von 25.940.000 € vor. Insoweit besteht eine Differenz von 1.888.000 € (Vgl. RN 2039 D)</p>

41	61	<p>Kapitel 0608 Titel 68451</p> <p>Zuschüsse für den Tierschutz</p> <p>Ansatz 2026 90.000</p> <p>Ansatz 2027 90.000</p>	<p>+100.000</p> <p>+100.000</p>	<p>a) Mehr für das Tierheim Berlin. Das Tierheim Berlin dient auch der Daseinsvorsorge. Die Unterbringung, tierärztliche Versorgung, Seuchenprävention, Aufnahmefähigkeit liegen im Allgemeininteresse von Berlin.</p> <p>b) Mittel i.H.v. 100.000 € in 2026 und 2027 sind vorgesehen für das Tierheim Berlin.</p>
----	----	--	---------------------------------	--

Einzelplan 07

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
42	145	Kapitel 0730 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 2.500.000 Ansatz 2027 2.500.000	+250.000 +/- 0	b) Mehr in 2026 i.H.v. 150.000 €für eine Machbarkeitsstudie Eingangssper- ren U-Bahnhöfe. Mehr in 2026 i.H.v. 100.000 €für eine Machbarkeitsstudie für klimatisierte U-Bahnen.

43	(neu)	<p>Kapitel 0730 Neuer Titel</p> <p>Zukunftsfonds Mobilität Berlin</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+350.000</p> <p>+300.000</p>	<p>a) Es soll ein „Zukunftsfonds Mobilität Berlin“, gespeist aus zweckgebundenen Infrastrukturmitteln, geschaffen werden, aus dem gezielt Pilotprojekte der Verkehrsinfrastruktur gefördert werden, ohne einen Regelbetrieb vorwegzunehmen.</p> <p>b) 50.000 €in 2026 für eine Machbarkeitsstudie autonome Rufbusse in den Außenbezirken. 50.000 €in 2026 und 2027 für eine Machbarkeitsstudie Seilbahnverbindung Wasserstadt Spandau zum Schumacher-Quartier. 250.000 €in 2026 und 2027 für ein Pilotprojekt Paketlieferungen in Außenbezirken per Drohne.</p>
44	308	<p>Kapitel 2707 Titel 81279</p> <p>Thematische Untersuchungen</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+150.000</p> <p>+150.000</p>	<p>a) Mehr für Beibehaltung, Anschaffung und bessere Auswertung von Dialogdisplays.</p>

45	140	<p>Kapitel 0730 Titel 52108</p> <p>Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs</p> <p>Ansatz 2026 2.500.000</p> <p>Ansatz 2027 2.500.000</p>	<p>+50.000</p> <p>+200.000</p>	a) 1000 Räder Programm. Vorbereitung und Umsetzung von abschließbaren Fahrradanlagen für Bahnhöfe und ÖPNV-Knotenpunkte.
46	163	<p>Kapitel 0730 Titel 83130</p> <p>Kapitalzuführung an die BVG</p> <p>Ansatz 2026 40.000.000</p> <p>Ansatz 2027 70.000.000</p>	<p>+35.000.000</p> <p>+5.000.000</p>	a) Rückgängigmachung der von der KOA gekürzten Kapitalzuführung. Dies jedoch unter der Auflage, dass die Mittel für die Anschaffung neuer E-Busse gegenüber der bisherigen Planung um 50% reduziert werden.

47	146	<p>Kapitel 0730 Titel 54045</p> <p>Leistungen des innerstädtischen ÖPNV</p> <p>Ansatz 2026 950.061.000</p> <p>Ansatz 2027 950.492.000</p>	<p>+1.000.000</p> <p>+2.000.000</p>	<p>a) Verbesserung von Sicherheit und Sauberkeit im ÖPNV. Bahnhofspersonal für Reinigungs- und Sicherheitsstreifen.</p> <p>b) Mittel i.H.v. 1.000.000 € in 2026 und 2.000.000 € in 2027 für Reinigungs- und Sicherheitsstreifen.</p>
48	141	<p>Kapitel 0730 Titel 52115</p> <p>Unterhaltungsmaßnahmen zur barrierefreien Gestaltung von Bushaltestellen</p> <p>Ansatz 2026 651.000</p> <p>Ansatz 2027 651.000</p>	<p>+50.000</p> <p>+100.000</p>	<p>a) Einführung akustischer Ansagen über Umsteigemöglichkeiten an Haltestellen im Busverkehr.</p>

49	160	<p>Kapitel 0730 Titel 72018</p> <p>Verbesserung der Umsteigebeziehungen im ÖPNV</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+50.000</p> <p>+100.000</p>	<p>a) Entwicklung eines Bodenleitsystems in Umsteigebahnhöfen der U-Bahn.</p> <p>b) Entwicklung eines Bodenleitsystems in Umsteigebahnhöfen der U-Bahn.</p> <p>c) Wegfallvermerk entfällt.</p>
50	161	<p>Kapitel 0730 Titel 72019</p> <p>Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	<p>+300.000</p> <p>+300.000</p>	<p>a) Aufstockung der Mittel zur Einführung des barrierefreien Einstiegs in Busse.</p>

51	158	<p>Kapitel 0730 Titel 68253</p> <p>Zuschüsse an die BVG für die Planung von Neubauvorhaben</p> <p>Ansatz 2026 5.000.000</p> <p>Ansatz 2027 5.000.000</p>	<p>+1.000.000</p> <p>+2.000.000</p>	a) Weitere U-Bahnmaßnahmen, z.B. U7 BER, U8 Märkisches Viertel.
52	141	<p>Kapitel 0730 Titel 52121</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit</p> <p>Ansatz 2026 3.000.000</p> <p>Ansatz 2027 3.000.000</p>	<p>+1.500.000</p> <p>+2.500.000</p>	a) Stärkung der Unfallkommission, Umbau von Unfallschwerpunkten.

53	152	Kapitel 0730 Titel 54220 Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr Ansatz 2026 3.500.000 Ansatz 2027 2.600.000	+700.000 +520.000	a) Erhöhung um 20%, mehr Bedarf für den Streckenausbau.
54	152	Kapitel 0730 Titel 54223 Vorbereitungskosten für den Straßenbau Ansatz 2026 600.000 Ansatz 2027 600.000	+120.000 +120.000	a) Erhöhung um 20%, mehr Bedarf für den Straßenbau.
55	184	Kapitel 0740 Titel 51701 Bewirtschaftungsausgaben Ansatz 2026 30.362.000 Ansatz 2027 34.614.000	+610.000 +650.000	a) Erhöhung weil Mehrbedarf für Straßenbeleuchtung. b) Nummer 1 i) Beleuchtung der A100 2026: 610.000 / 2027: 650.000

56	199	Kapitel 0740 Titel 68569 Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland Ansatz 2026 750.000 Ansatz 2027 750.000		+375.000 +375.000	a) Erhöhung weil Mehrbedarf für Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung.
57	231	Kapitel 0740 Titel 72776 Grundinstandsetzung des Tunnels Überbauung Schlangenbader Straße Ansatz 2026 8.000.000 Ansatz 2027 8.000.000		+/- 0 +/- 0	a) Es bleibt bei der Grundinstandsetzung des Tunnels. Überbauung Schlangenbader Straße. Rücknahme der Mittelverschiebung zugunsten Marzahner Knoten. Die geplante Maßnahme „Grundinstandsetzung des Tunnels Überbauung Schlangenbader Straße“ wird fortgesetzt.

58	156	Kapitel 0730 Titel 68569 Zuschuss an die Deutsche Bahn AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben Ansatz 2026 59.526.000 Ansatz 2027 76.039.000	+2.500.000 +2.500.000	a) Erhöhung weil Mehrbedarf für Barrierefreiheit und Verbesserung Pendlerbeziehungen.
59	158	Kapitel 0730 Titel 68357 Förderung des Wirtschaftsverkehrs Ansatz 2026 500.000 Ansatz 2027 500.000	+50.000 +50.000	a) Erhöhung weil Mehrbedarf.

60	143	Kapitel 0730 Titel 68357 Maßnahmen zur Umsetzung einer Sharing-Strategie Ansatz 2026 4.000.000 Ansatz 2027 4.000.000		 -3.999.000 -3.500.000	a) Keine vordringliche Maßnahme, deshalb Ansatzkürzung zur Gegenfinanzierung.
61	140	Kapitel 0730 Titel 52108 Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs Ansatz 2026 2.500.000 Ansatz 2027 2.500.000		 -500.000 -500.000	a) Weniger Mittel erforderlich, deshalb Ansatzkürzung zur Gegenfinanzierung.

62	147	Kapitel 0730 Titel 54059 Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität Ansatz 2026 3.890.000 Ansatz 2027 4.321.000	-1.167.000 -1.296.000	a) Weniger Mittel erforderlich, deshalb Ansatzkürzung zur Gegenfinanzierung.
63	152	Kapitel 0730 Titel 54085 Erstattung Schuldendienst an die BVG Ansatz 2026 32.500.000 Ansatz 2027 32.500.000	-6.500.000 -6.500.000	a) Weniger Mittel erforderlich, deshalb Ansatzkürzung zur Gegenfinanzierung.

64	153	Kapitel 0730 Titel 63201 Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder Ansatz 2026 2.005.000 Ansatz 2027 5.000	-1.002.000 +/- 0	a) Weniger Mittel erforderlich, deshalb Ansatzkürzung zur Gegenfinanzierung.
65	307	Kapitel 2707 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 1.200.000 Ansatz 2027 1.800.000	-300.000 -600.000	a) Weniger für die Unterstützung der Bezirke bei der Einführung neuer Parkraumbewirtschaftungszonen.

66	(neu)	<p>Kapitel 0730 Neuer Titel</p> <p>Zuschüsse an die BVG für die Umsetzung des Communications-Based Train Control (CBTC)</p> <p>Ansatz 2026 – Ansatz 2027 –</p> <p>VE 2026 VE 2027</p>	<p>– +1.000.000</p> <p>– +4.000.000 Davon fällig: 2028: 2.000.000 2029: 2.000.000</p>	<p>a) Beschleunigte Umsetzung der Einführung von CBTC ab 2027 bis 2029.</p> <p>b) Beschleunigte Umsetzung der Einführung von CBTC ab 2027 bis 2029.</p>
----	-------	--	--	---

67	198	Kapitel 0740 Titel 68229 Zuschuss an die GB infraVelo Ansatz 2026 7.500.000 Ansatz 2027 7.500.000		+50.000 +50.000	a) Aufstockung der Mittel an die GB infraVelo GmbH zur Steuerung gesamtstädtischer Radverkehrsprojekte. Zur besseren Steuerung soll das Radverkehrsmonitoring ausgebaut werden: Die Daten bestehender Zählstellen sollen durch anonymisierte Auswertung der GPS Daten aus Navigations-Apps ergänzt werden, um Nutzung, Engpässe und Sicherheitsprobleme als Grundlage für sachgerechte Investitionen und transparente Prioritätensetzung objektiv und detaillierter zu erfassen.
68	70	Kapitel 0710 Titel 68303 Zuschüsse für Veranstaltungen Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000		-30.000 -30.000	a) Weniger für Veranstaltungen zum Klimaschutz. Im Vorjahr nur 250 Euro Ausgaben, deshalb Kürzung auf realistisches Maß. b) TA 2, Veranstaltungen zum Klimaschutz: 2026: 5.000 / 2027: 5.000

69	74	<p>Kapitel 0710 Titel 54121</p> <p>Maßnahmen für Klimaschutz, Klimaanpassung und Wärmewende</p> <p>Ansatz 2026 3.674.000</p> <p>Ansatz 2027 3.545.000</p>	<p>-2.500.000</p> <p>-2.400.000</p>	<p>a) Die Maßnahmen „Veranstaltungen zu Klimabildung“ und „Green-Planet-Berlin – Forschungslabor“ sind nicht zielführend und daher auch nicht zu finanzieren. Maßnahmen zur Klimaanpassung und Energieeinsparung sind sinnvoll, aber mit deutlich weniger Mitteleinsatz erreichbar.</p> <p>Weitere Maßnahmen die auf Grund der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in den Titeln 89136, 89236, 89336 und 89436 verausgabt werden könnten, sind wenig zielführend, daher Kürzung des Gesamtansatzes.</p>
----	----	--	---	---

		Kapitel 0720 Titel 54010			
70	104	Dienstleistungen		+/- 0	a) Eine Kostensenkung könnte durch die Nutzung bestehender geologischer Daten sowie technologischer Fortschritte erreicht werden durch verbesserte Bohrmethoden, wie beispielsweise automatisierte Bohrsysteme oder effizientere Bohrköpfe.
		Ansatz 2026 3.067.000		-500.000	Zudem könnten Kooperationen mit Forschungsinstituten die Kosten für die Bohrung teilweise kompensieren. All diese Maßnahmen unterstützen die Effizienz der Investition, ohne die Qualität der wissenschaftlichen Erkenntnisse oder die Erfolgssäussichten der Bohrung zu beeinträchtigen.
		Ansatz 2027 7.620.000			
71	262	Kapitel 0750 Titel 54010			a) Erhalt und Pflege der Stadtbäume ist zu verbessern, daher ist dieser Punkt mit mehr Finanzmitteln auszustatten.
		Dienstleistungen			b) TA 12, Dienstleistungsaufträge zur Optimierung der Pflege, Unterhaltung und Entwicklung öffentlicher Grünflächen und Stadtbäume sowie zur Absicherung der Bestandsqualität: 2026: 100.000 / 2027: 100.000
		Ansatz 2026 1.961.000		+100.000	
		Ansatz 2027 1.963.000		+100.000	

72	265	<p>Kapitel 0750 Titel 54106</p> <p>Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft</p> <p>Ansatz 2026 7.199.000</p> <p>Ansatz 2027 8.304.000</p>	<p>+1.000.000</p> <p>+1.000.000</p>	<p>a) Stadtbäume sind wichtig und die Stadtbaumkampagne hilft in einer Kombination aus bürgerschaftlichem Engagement und ergänzenden Steuermitteln dabei unsere Stadt grüner zu machen.</p> <p>b) TA 1, Aktionsprogramm Schöne Stadt: 2026: 5.722.000 / 2027: 6.650.400</p>
73	269	<p>Kapitel 0750 Titel 68282</p> <p>Zuschüsse im Rahmen der Strategie Stadtlandschaft</p> <p>Ansatz 2026 2.446.000</p> <p>Ansatz 2027 2.348.000</p>	<p>+194.300</p> <p>+189.000</p>	<p>a) Das Kleingewässerprogramm benötigt mehr Geld, um diese für Berlin wichtigen „blauen Perlen“ zu erhalten, wo erforderlich wiederherzustellen und zu pflegen. Daher Erhöhung des Ansatzes zum Kleingewässerprogramm</p> <p>b) TA 6, Kleingewässerprogramm: 2026: 1.000.000 / 2027: 1.000.000</p>

74	283	<p>Kapitel 0750 Titel 89482</p> <p>Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen im Rahmen der Strategie Stadtlandschaft</p> <p>Ansatz 2026 897.000</p> <p>Ansatz 2027 397.000</p>	<p>+150.000</p> <p>+650.000</p>	<p>a) Weitere Investitionen in grüne Dächer verbessert das Stadtklima, die Verteilung und die Rückhaltung von Regenwasser, daher Aufstockung der Mittel um 100 Tsd. € bzw. 600 Tsd. €</p> <p>b) TA 1, Förderprogramm Gründach-PLUS: 2026: 1.000.000 / 2027: 1.000.000</p>
75	307	<p>Kapitel 0750 MG 03 Titel 89374</p> <p>Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung</p> <p>Ansatz 2026 1.453.000</p> <p>Ansatz 2027 1.626.000</p>	<p>+200.000</p> <p>+220.000</p>	<p>a) Die Pflege und Instandhaltung bedeutender überbezirklich wichtiger Grünflächen wie Gleisdreieckpark, Mauerpark oder Grünzug an der Panke benötigen ausreichend Mittel, um die Grün Berlin Stiftung in die Lage zu versetzen diese zu realisieren. Daher Aufstockung der Mittel.</p>

76	331	<p>Kapitel 0751 Titel 54109</p> <p>Mischwaldprogramm</p> <p>Ansatz 2026 1.200.000</p> <p>Ansatz 2027 1.400.000</p>	<p>+800.000</p> <p>+600.000</p>	<p>a) Ansätze für das sinnvolle Mischwaldprogramm sollten in der Höhe des Jahres 2025 gesichert und auch maßvoll erhöht werden. Deshalb Erhöhung auf 2 Mio. € p.a.</p>
77	22	<p>Kapitel 0700 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – Politisch-Administrativer Bereich und Service – Titel 45903</p> <p>Prämien für besondere Leistungen</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	<p>+100.000</p> <p>+100.000</p>	<p>a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Höhe auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt.</p> <p>c) Sperrvermerk entfällt.</p>

78	326	<p>Kapitel 0751 – Berliner Forsten Titel 42801</p> <p>Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten</p> <p>Ansatz 2026 12.386.000</p> <p>Ansatz 2027 12.758.000</p>	<p>+200.000</p> <p>+200.000</p>	<p>a) Der Waldzustandsbericht macht deutlich, dass in den Berliner Wäldern dringender Handlungsbedarf geboten ist (Waldumbau).</p> <p>Zugleich verschärft sich die Problematik von Sturmschäden durch Unwetterereignisse.</p> <p>Aufgrund der teilweise dramatischen Situation erfolgt ein Stellenaufwuchs von 4,0 VZÄ im Tarifentgelt E8 in beiden Planjahren (Anpassung des Stellenplans).</p>
----	-----	--	---------------------------------	--

Einzelplan 08

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
79	(neu)	Kapitel 0810 Neuer Titel Förderung der Kulturarbeit der deutschen Ost- vertriebenen, Spätaussiedler und Deutschen aus Russland Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+100.000 +100.000	a) Bisher sind im Haushalt keine Mittel spezifisch für die Kulturarbeit der deut- schen Ostvertriebenen, der Spätaussied- ler und der Deutschen aus Russland ein- gestellt.

80	(neu)	<p>Kapitel 0810 Neuer Titel</p> <p>Gedenkstätte 17. Juni 1953</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+50.000</p> <p>+200.000</p>	<p>b) Vorbereitende Konzipierung der Neugestaltung der Gedenkstätte 17. Juni 1953 in Steglitz-Zehlendorf.</p>
81	48	<p>Kapitel 0810 Titel 67101</p> <p>Ersatz von Ausgaben</p> <p>Ansatz 2026 559.000</p> <p>Ansatz 2027 559.000</p>	<p>+108.000</p> <p>+108.000</p>	<p>a) Mehr für die Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes (TA 3) sowie Fortführung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts – KEK (TA 2) in Orientierung am Ansatz 2025.</p> <p>b) TA 2: 2026: 8.000 / 2027: 8.000</p> <p>TA 3: 2026: 550.000 / 2027: 550.000</p>

82	64	Kapitel 0810 Titel 68604 Zuschüsse an freie Gruppen ohne eigene Spielstätten Ansatz 2026 3.645.000 Ansatz 2027 3.712.000	-1.000.000 -1.000.000	a) Haushaltskonsolidierung.
83	67	Kapitel 0810 Titel 68609 Diversitätsfonds Ansatz 2026 500.000 Ansatz 2027 500.000	-500.000 -500.000	a) Haushaltskonsolidierung. c) Der Titel entfällt.
84	79	Kapitel 0810 Titel 68638 Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit Ansatz 2026 1.220.000 Ansatz 2027 1.220.000	-1.220.000 -1.220.000	a) Streichung der Mittel für „Weltoffenes Berlin“ und “International Cities of Refuge Network” (ICORN). c) Der Titel entfällt.

85	80	<p>Kapitel 0810 Titel 68639</p> <p>Zuschuss an die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kultureratung</p> <p>Ansatz 2026 4.669.000</p> <p>Ansatz 2027 4.812.000</p>	<p>+/- 0</p> <p>+/- 0</p>	<p>b) Ergänzung: Die Maßnahme „Diversity Arts Culture“ entfällt in den Jahren 2026 und 2027 (verbindliche Erläuterung).</p>
86	94	<p>Kapitel 0810 Titel 68246</p> <p>Zuschuss an das Maxim-Gorki-Theater</p> <p>Ansatz 2026 19.845.000</p> <p>Ansatz 2027 20.204.000</p>	<p>-4.000.000</p> <p>-4.500.000</p>	<p>a) Weniger in 2026 und 2027. Das Konzept hat künstlerisch nicht überzeugt.</p>

87	97	<p>Kapitel 0810 Titel 68322</p> <p>Zuschüsse an sonstige Privattheater</p> <p>Ansatz 2026 17.023.000</p> <p>Ansatz 2027 17.836.000</p>	<p>+/- 0</p> <p>+/- 0</p>	<p>a) Jede Eintrittskarte für das Ballhaus Naunynstraße wurde mit 424,80 € subventioniert. Die Höhe der Förderung ist unverhältnismäßig gegenüber der Zahl der Zuschauer.</p> <p>Es müssen daher ab dem Jahr 2026 Wege gefunden werden, die Produktionskosten zu senken bzw. die Einnahmen zu steigern.</p> <p>Bis zum Abschluss dieses Prozesses werden die Mittel für das Jahr 2027 gesperrt.</p> <p>c) Die Mittel für das Ballhaus Naunynstraße sind im Planjahr 2027 gesperrt.</p>
88	109	<p>Kapitel 0810 Titel 68328</p> <p>Zuschuss an Sasha Waltz and Guests</p> <p>Ansatz 2026 2.889.000</p> <p>Ansatz 2027 2.977.000</p>	<p>-300.000</p> <p>-300.000</p>	a) Haushaltskonsolidierung.

89	111	Kapitel 0810 Titel 68342 Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungs- theatern Ansatz 2026 7.555.000 Ansatz 2027 7.762.000		a) Weniger für Unterhaltungstheater.
90	126	Kapitel 0810 Titel 68573 Sonstige Zuschüsse an Museen Ansatz 2026 5.816.000 Ansatz 2027 5.934.000	-1.000.000 -1.000.000 +30.000 +30.000	a) Erhöhung von TA 16 (Blindenmu- seum) in Orientierung am Ist 2024. b) TA 16: 2026: 90.000 / 2027: 90.000

91	130	Kapitel 0810 Titel 68587 Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Ansatz 2026 12.758.000 Ansatz 2027 12.758.000		+394.000 +394.000	b) Der Vermerk „Weniger i. H. v. 394.000 €in 2026 und 2027 jeweils ggü. 2025 aufgrund erforderlicher Haushaltskonsolidierung.“ entfällt.
92	131	Kapitel 0810 Titel 68588 Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin Ansatz 2026 30.557.000 Ansatz 2027 31.213.000		-590.000 -590.000	a) Die Geschäftsstelle zur Errichtung eines Lern- und Erinnerungsortes zum Kolonialismus in Berlin fällt weg.

93	141	<p>Kapitel 0810 Titel 68575</p> <p>Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester</p> <p>Ansatz 2026 2.517.000</p> <p>Ansatz 2027 2.551.000</p>	<p>+300.000</p> <p>+300.000</p>	a) Mehr für Chöre und Orchester.
94	313	<p>Kapitel 2708 Titel 68611</p> <p>Zuschüsse an Kinder-, Jugend- und Puppentheater</p> <p>Ansatz 2026 1.500.000</p> <p>Ansatz 2027 1.500.000</p>	<p>+250.000</p> <p>+250.000</p>	a) Sicherung von Angeboten, um im frühen Alter einen Zugang zur Theaterkultur zu ermöglichen.

95	313	Kapitel 2708 Titel 68620 Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten in den Bezirken Ansatz 2026 1.500.000 Ansatz 2027 1.500.000		+500.000 +500.000	b) Ergänzung: Mehr i.H.v. 500.000 €in 2026 und 2027 für die Durchführung von Open-Air- Konzerten von Staatsoper, Philharmonie, Konzerthaus und anderen in den Außen- bezirken („Außen und Draußen“).
96	(neu)	Kapitel 0810 Neuer Titel Stärkung der bezirklichen Musikschulen Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -		+10.000.000 +10.000.000	a) Zusätzliche Mittel für die bezirklichen Musikschulen zur Finanzierung von Festanstellungen im Sinne des Herren- berg-Urturts des Bundessozialgerichtes und zur Unterstützung des Landespro- gramms „Musikalische Bildung“ (siehe RN 2400 BV, Lfd. Nr. 13).

97	45	Kapitel 0810 Titel 52610 Gutachten Ansatz 2026 1.000 Ansatz 2027 1.000	+100.000 +100.000	a) Berlin hat keine konstante Kunstmesse entwickeln können. Mittel für ein Gutachten über die Entwicklung und Sicherung Berlins als Kunstmesse-Standort.
98	(neu)	Kapitel 1250 MG 08 Titel 70806 (neu) Erinnerungsort Keibelstraße, Umbau und Sanierung Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+/- 0 +2.000.000	a) Die Mittel aus der Investitionsplanung für 2029 werden auf das Jahr 2027 vorgezogen.
99	17	Kapitel 0800 – Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – Politisch-Administrativer Bereich und Service – Titel 45903 Prämien für besondere Leistungen Ansatz 2026 1.000 Ansatz 2027 1.000	+10.000 +10.000	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt (Fortschreibung des Ansatzes 2025). c) Sperrvermerk entfällt.

Einzelplan 09

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
100	20	Kapitel 0900 – Senatsverwaltung für Wissen- schaft, Gesundheit und Pflege – Politisch-Admi- nistrativer Bereich und Service – Titel 45903 Prämien für besondere Leistungen Ansatz 2026 1.000 Ansatz 2027 1.000	+40.000 +40.000	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Höhe auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt. c) Sperrvermerk entfällt.
101	(neu)	Kapitel 0910 Neuer Titel Institut für Kommunismusforschung Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+1.000.000 +1.200.000	a) Nach dem Auslaufen des Forschungsverbund SED-Staat müssen Wege gefunden werden, um die DDR- und Kommunismusforschung in Berlin zu sichern (Vgl. Drs. 19/0864).

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
102	(neu)	Kapitel 0910 Neuer Titel Zentrum für kritische Islamforschung Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+600.000 € +730.000 €	a) Das „Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam“ wurde am 1.10.2025 aufgelöst. Kritische Islamforschung soll stattdessen in Berlin möglich werden.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
103	(neu)	Kapitel 0910 Neuer Titel Bindung von Spitzenforschern Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+1.500.000 +1.500.000	b) TA 1: Programm zur Förderung der Rückkehr des hoch qualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland (Rückkehrprogramm) 2026: 750.000 / 2027: 750.000 TA 2: Flexibilisierung der Rekrutierung, um Nachwuchswissenschaftler binden zu können (Early Career Researchers – „Rising Stars“-Programm) 2026: 750.000 / 2027: 750.000

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
104	45	Kapitel 0910 Titel 68500 Förderung der Frauen in Forschung und Lehre Ansatz 2026 1.900.000 Ansatz 2027 1.900.000	-800.000 -800.000	a) Weniger für Gastprofessuren und Lehraufträge, Fokussierung auf Nachfol- geberufungen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
105	82	Kapitel 0920 Titel 52610 Gutachten Ansatz 2026 175.000 Ansatz 2027 156.000	+200.000 +/- 0	<p>a) Die bundesweite Krankenhausreform verändert die Berliner Krankenhauslandschaft grundlegend. Neue Leistungsgruppen, verbindliche Qualitätsvorgaben sowie die geplante Zentralisierung und Ambulantisierung erfordern eine Neubewertung der Versorgungsstruktur.</p> <p>Ein wissenschaftliches Gutachten soll die Auswirkungen auf Standorte, Träger, Investitionsbedarfe und die sektorenübergreifende Versorgung bewerten. Es dient der Anpassung des Krankenhausplans, der Umsetzung des Krankenhausversorgungsverbesserungs-gesetzes (KHVVG) sowie der haushaltsrechtlichen Absicherung künftiger Investitionen.</p> <p>b) TA Nr. 4 (neu): Krankenhausstrukturplanung 2026: +200.000</p> <p>Zu 4: Erstellung eines Gutachtens zur strategischen Planung der Berliner Krankenhausstruktur.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
106	85	Kapitel 0920 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 3.390.000 Ansatz 2027 2.856.000	+100.000 +100.000	<p>a) Nosokomiale Infektionen und Antibiotikaresistenzen stellen ein Versorgungs- und Patientensicherheitsrisiko dar. In Berlin wurden zuletzt über 9.000 MRSA-Fälle registriert; seit 2010 nahm die Zahl der Behandlungen mit multiresistenten Keimen um 32 Prozent zu. Die Datenlage soll systematisch aufbereitet und evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für Prävention und Versorgung entwickelt werden. Ziel ist die Senkung vermeidbarer Infektionsraten und die nachhaltige Verbesserung der Patientensicherheit.</p> <p>b) TA Nr. 26 (neu): Prävention und Versorgung nosokomialer Infektionen in Berlin</p> <p>2026: +100.000 / 2027: +100.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
107	91	<p>Kapitel 0920 Titel 68406</p> <p>Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen</p> <p>Ansatz 2026 14.132.000</p> <p>Ansatz 2027 15.279.000</p>	<p style="text-align: right;">-448.000</p> <p style="text-align: right;">-858.000</p>	<p>a) Zu TA Nr. 7, Sicherstellung der sprachlichen Verständigung im Gesundheitsbereich mit nicht deutschsprachigen Zuwanderern:</p> <p>Vor dem Hintergrund der von der Bundesregierung selbst prognostizierten, mittelfristig rückläufigen Zuwanderungszahlen erscheint die Beibehaltung des bisherigen Ansatzes ausreichend. Damit wird eine bedarfsgerechte Versorgung gesichert, ohne zusätzliche Haushaltssmittel über das notwendige Maß hinaus einzusetzen.</p> <p>Zu TA Nr. 15, Cannabisbezogene Maßnahmen der Prävention und Frühintervention:</p> <p>Die Beibehaltung des bisherigen Ansatzes gewährleistet wirksame Prävention und Frühintervention, ohne den tatsächlichen Bedarf zu überschreiten.</p> <p>Eine deutliche Mittelerhöhung ist angesichts der warnenden Stellungnahmen aus Kinder- und Jugendmedizin sowie der politischen Unsicherheit um das</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
				<p>Cannabisgesetz (u. a. Rückabwicklungsankündigungen der CDU/CSU) nicht sachgerecht und nicht vertretbar.</p> <p>Zu TA Nr. 28, Senioren fit@home 2Bwerk:</p> <p>Die Maßnahme befindet sich noch in einer sehr frühen Umsetzungsphase. Bislang liegen keine belastbaren Evaluationsergebnisse oder Indikatoren zur Zielerreichung vor. Gleichzeitig existieren in Berlin bereits etablierte Strukturen (Pflegestützpunkte, Beratungsstellen der Bezirke und Krankenkassen), die entsprechende Leistungen anbieten. Eine zusätzliche Projektförderung würde Doppelstrukturen schaffen.</p> <p>b) TA Nr. 7: 2026: -200.000/ 2027: -400.000</p> <p>TA Nr. 15: 2026: -98.000/2027: -298.000</p> <p>TA Nr. 28: 2026: -150.000/ 2027: -160.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
108	145	<p>Kapitel 0930 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 1.958.000</p> <p>Ansatz 2027 2.132.000</p>	<p style="text-align: right;">-20.000</p> <p style="text-align: right;">-70.000</p>	<p>a) Zu TA Nr. 1, Fachkräfte sicherung in der Pflege: Die vorgesehene Beratungsstelle für internationale Pflegekräfte darf nicht zu Doppelstrukturen mit bestehenden Angeboten (LAGeSo, IQ-Netzwerke) führen.</p> <p>Zu TA Nr. 2, Ausbildung in der Pflege: Die vorgesehene Maßnahme Kampagne #PflegeDeineZukunft hat bislang eine nur geringe Reichweite erzielt. Angesichts des hohen Mitteleinsatzes erscheint die Wirksamkeit der Kampagne nicht gegeben. Daher verstärkter Mitteleinsatz für die Maßnahme CurAP.</p> <p>Zu TA Nr. 6, Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen in der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII: Die Prüfungen nach § 76a SGB XII i. V. m. § 78 SGB XII dienen der Missbrauchsbekämpfung und können langfristig Einsparungen in Millionenhöhe generieren. Die Aufstockung soll die Prüfkapazitäten erhöhen.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
				b) Anpassung: TA 1: 2026: -70.000 / 2027: -70.000 TA 6: 2026: + 100.000 / 2027: +100.000 TA 7: 2026: - 50.000 / 2027: -100.000 Ergänzung: Zu 2: Ferner die Maßnahme „Über- nahme Anschubkosten der Pflegeschulen – CurAP“.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
109	148	Kapitel 0930 Titel 68406 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Ansatz 2026 14.590.000 Ansatz 2027 14.984.000	+550.000 +700.000	a) Zu TA 2, Hospiz- und Palliativversorgung: Die Bedarfe in der Hospiz- und Palliativversorgung steigen stetig durch den demografischen Wandel. Eine Absenkung ist fachlich nicht zu vertreten. Der Ansatz soll stabilisiert werden, ohne Mehrkosten (über das Niveau von 2025 hinaus) zu verursachen. Zu TA 6, Präventive Angebote in der Pflege: Die Nachfrage nach Berliner Hausbesuchen (BHB) übersteigt die bisherigen Planansätze deutlich. Um das bestehende Versorgungsniveau zu sichern und Angebotsengpässe zu vermeiden, ist eine moderate Mittelanpassung erforderlich und gerechtfertigt. Das Angebot stärkt die Schnittstellen zwischen Prävention, pflegerischer Versorgung und kommunaler Daseinsvorsorge und wirkt zudem kostenstabilisierend durch Verringerung vermeidbarer Krankenhausaufenthalte sowie verzögerter Pflegeeintritte. Zu TA 10, Modellprojekte § 123 SGB XI: Mit der Bereitstellung zusätzlicher

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
				<p>Mittel zur Kofinanzierung von Modellvorhaben nach § 123 SGB XI können Bundesmittel eingeworben werden, ohne den Landeshaushalt unverhältnismäßig zu belasten.</p> <p>b) TA 2 2026: +200.000 / 2027: +200.000</p> <p>TA 6 2026: +200.000 / 2027: +300.000</p> <p>TA 10 2026: +150.000 / 2027: +200.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
110	23	Kapitel 0900 Titel 54002 Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung) Ansatz 2026 102.000 Ansatz 2027 63.000	-30.000 -30.000	a) Weniger für Maßnahmen zu Diversity, Willkommensveranstaltungen für neue Beschäftigte, Teilnahmegebühren für Staffel-Läufe, Fahrradcheck.
111	(neu)	Kapitel 0910 Neuer Titel Stipendienprogramm für Studienanfänger im Lehramt Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+1.300.000 +3.000.000	b) Die Stipendien werden in den Mängelfächern der Berliner Schulen an Studienanfänger vergeben, die sich verpflichten, später in Berlin zu unterrichten. Ziel ist es, die Zahl von mindestens 2.500 Absolventen zu erreichen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
112	(neu)	Kapitel 0910 Neuer Titel Aufbau eines Startup-Zentrums Ansatz 2026 - Ansatz 2027 - VE 2027	+200.000 +800.000 12.500.000 Davon fällig: 2028: 6.000.000 2029: 6.500.000	a) In Abstimmung mit den Hochschulen und Partnern aus der Wirtschaft soll ein zentraler Ort für das Berliner Start-Up-Ökosystem geschaffen werden. Die Mittel dienen der konzeptionellen Vorbereitung.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
113	(neu)	Kapitel 0910 Neuer Titel Forschungsförderung Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+16.000.000 +17.800.000	b) Finanzierung folgender Maßnahmen: Nr. 1, Forschungsservice: Unterstützung bei der Durchführung von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Forschungsgeldern, Stipendienvergabe sowie rechtliche Beratung zu Forschungsvorhaben, binationalen Promotionen, Transfer und Patenten . Nr. 2, Verstärkungsfonds: Der Verstärkungsfonds hat den Zweck, erfolgreich begonnene Projekte bei Engpässen in der Förderung dennoch zum Abschluss zu bringen. Nr. 3, Sicherheitsforschung: Forschung zu sich ändernden Gefahrenpotenzialen, internationalem Terrorismus, organisierter Kriminalität, Risiko- und Krisenmanagement. Nr. 4, Core Facilities (Gemeinsam genutzte Technologieplattformen): In Ergänzung zu 0910 / 68510 TA 4.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
114	41	<p>Kapitel 0910 Titel 67101</p> <p>Ersatz von Ausgaben</p> <p>Ansatz 2026 11.000.000</p> <p>Ansatz 2027 11.370.000</p>	<p style="text-align: right;">-770.000</p> <p style="text-align: right;">-1.140.000</p>	<p>a) Die Erhöhung wurde mit Kostenstei- gerungen für das Amt für Ausbildungs- förderung begründet. Durch die geplante BAföG-Reform wird sich das Verfahren vereinfachen, durch den Abbau von Bü- rokratie können auch Mittel gespart wer- den.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
115	44	Kapitel 0910 Titel 68413 Zuschuss an das Studierendenwerk Ansatz 2026 15.862.000 Ansatz 2027 15.862.000	+/- 0 +/- 0	<p>a) Bei den Beratungen durch das Studierendenwerk ist der Anteil der ausländischen Studenten enorm hoch. Mögliche Einnahmen über Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer sollten in die Beratung dieser Gruppe fließen. Daher Sperrung von Mitteln im Jahr 2027. Die Freigabe soll erfolgen, insofern die Einnahme von zusätzlichen Mitteln über Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer (analog zu Baden-Württemberg) nicht möglich ist.</p> <p>c) Sperrvermerk: 5.000.000 € in 2027 sind gesperrt.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
116	46	Kapitel 0910 Titel 68510 Zuschuss Projektförderung Einstein Stiftung Berlin Ansatz 2026 23.840.000 Ansatz 2027 23.840.000	+/- 0 +/- 0	<p>a) Die Förderung des EC3R soll auslaufen soll, obgleich die Höhe des Teilansatzes 1 gleich bleibt. Die Finanzierung des EC3R endet nach gegenwärtigem Stand zu Ende 2026.</p> <p>b) Ergänzung: Die Förderung der 3R-Forschung umfasst einen Betrag i.H.v. 900.000 € für das Einstein-Zentrum 3R (EC3R) für das Jahr 2026 aus dem Titel 0910/68510 (Teilansatz 1). Die Finanzierung des EC3R soll nach 2026 fortgesetzt werden. (verbindliche Erläuterung)</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
117	49	Kapitel 0910 Titel 68540 Zuschüsse an konfessionelle Hochschulen Ansatz 2026 18.044.000 Ansatz 2027 18.044.000	 +2.150.000 +2.650.000	a) Die Höhe der im Entwurf geplanten Mittelzuweisung ist zu gering und gefährdet den Fortbestand der konfessionellen Hochschulen.
118	53	Kapitel 0910 Titel 68569 Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland Ansatz 2026 43.439.000 Ansatz 2027 45.081.000	 +/- 0 +/- 0	a) Die Förderung der Lehrkräftebildung ist angesichts des Lehrkräftemangels weiterhin eine bedeutende Aufgabe. b) Ergänzung: Die Mittel aus TA 11 (Beste Lehrkräftebildung für Berlin) und TA 12 (Steigerung Lehramtsabsolvierende) sollen vorwiegend für Mangelfächer der Berliner Schulen eingesetzt werden. Auch die Finanzierung eines Stipendienprogramms ist aus diesen Mitteln möglich.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
119	184	Kapitel 0940 Titel 89434 Zuschuss an "Charité - Universitätsmedizin Berlin" für Investitionen Ansatz 2026 29.976.000 Ansatz 2027 29.976.000	+100.000.000 +100.000.000	a) Die Implementierung eines neuen Krankenhausinformationssystems ist dringend erforderlich. Eine Finanzierung über Kredit gemäß der UniMed-Gesetzesnovelle ist rechtlich nicht möglich, wenn es kein Konzept für die Bedienung eines solchen Kredits gibt. b) 200.000.000 € für das Krankenhaus-Informationssystem (KIS).
120	111	Kapitel 0920 Titel 89218 Investitionspauschale für Krankenhäuser nicht-öffentlicher Träger Ansatz 2026 110.840.000 Ansatz 2027 10.840.000	+30.000.000 +30.000.000	a) Das Land Berlin soll dem gesetzlichen Anspruch der Krankenhäuser gem. KHG gerecht werden und auskömmliche Mittel für die Investitionskostenfinanzierung der Krankenhäuser bereitstellen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
121	21	Kapitel 0900 Titel 52501 Aus- und Fortbildung Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000	-50.000 -50.000	a) Fortführung des Ansatzes 2025.
122	24	Kapitel 0900 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 276.000 Ansatz 2027 276.000	-100.000 -100.000	a) Die vorgesehene Erhöhung des Titelansatzes liegt deutlich über dem bisherigen Mittelbedarf. Die Begründung der Senatsverwaltung verweist auf verschiedene Einzelmaßnahmen, deren Umfang und zeitliche Umsetzung jedoch nicht konkretisiert sind. Die überproportionale Mittelanmeldung ohne belastbare Maßnahmenplanung rechtfertigt die Minde rung des Ansatzes zur Haushaltskonsolidierung.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
123	26	Kapitel 0920 Titel 51135 Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln Ansatz 2026 2.988.000 Ansatz 2027 3.418.000	-850.000 -1.050.000	<p>a) Der Mittelaufwuchs ist in Teilen nachvollziehbar, insbesondere für die Digitalisierung in den Abteilungen Pflege und Gesundheit sowie die Einführung von Low-Code-Verfahren (s. TA 2, 5, 6). Die Teilansätze 7–9 zu KI-basierten Lösungen befinden sich jedoch noch in der Konzeptionsphase, ohne konkrete Verfahren oder Einsparpotenziale. Eine Kürzung dieser TA ist angezeigt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.</p> <p>b) TA 7 2026: 400.000 / 2027: 400.000 TA 8 2026: 250.000 / 2027: 450.000 TA 9 2026: 200.000 / 2027: 200.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
124	95	Kapitel 0920 Titel 68431 Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden Ansatz 2026 34.500.000 Ansatz 2027 34.713.000	+/-0 +/-0	b) Ergänzung für das Handlungsfeld „Verbundsystem Drogen“: <ul style="list-style-type: none">· vista – Projekte für <i>Kinder aus suchtbelasteten Familien</i>, (2026: 100.000/2027: 100.000)· NACOA Deutschland – Interessen- vertretung für Kinder aus Suchtfamili- en e. V. (2026: 30.000/2027: 30.000)

Einzelplan 10

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
125	37	Kapitel 1000 – Politisch-Administrativer Be- reich und Service Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 990.000 Ansatz 2027 990.000 <i>TA Nr. 6: Intervention, Prozessbegleitung und dis- kriminierungskritische Organisationsentwicklung Schulen</i> Ansatz 2026 90.000 Ansatz 2027 90.000	+10.000 +10.000 +10.000 +10.000	a) Mehr für TA Nr. 6 i.H.v. 10.000 €in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 für Maßnahmen gegen Diskriminierung an Schulen wegen politischer Anschauung.

126	62	Kapitel 1010 Titel 54010		a) Haushaltskonsolidierung. b) TA Nr. 10 entfällt.
		Dienstleistungen		
		Ansatz 2026 1.582.000	-95.000	
		Ansatz 2027 1.582.000	-95.000	
		<i>TA Nr. 10: Referent/in Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klima</i>		
		Ansatz 2026 95.000	-95.000	
		Ansatz 2027 95.000	-95.000	

127	75	<p>Kapitel 1010 Titel 68569</p> <p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 2026 15.603.000</p> <p>Ansatz 2027 15.609.000</p> <p><i>TA Nr. 11: Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt</i></p> <p>Ansatz 2026 499.910</p> <p>Ansatz 2027 499.910</p> <p><i>TA Nr. 16: Projekte zur politischen Bildung an Schulen und Stärkung der demokratischen Schulkultur</i></p> <p>Ansatz 2026 3.030.800</p> <p>Ansatz 2027 3.030.800</p>	<p>-3.530.710</p> <p>-3.530.710</p> <p>-499.910</p> <p>-499.910</p> <p>-3.030.800</p> <p>-3.030.800</p>	<p>a) Haushaltskonsolidierung.</p> <p>b) TA Nr. 11 und Nr. 16 entfallen.</p>
-----	----	--	---	--

128	92	<p>Kapitel 1011 – Schulträgerschaft und operative Schulaufsicht der beruflichen und zentral verwalteten Schulen</p> <p>Titel 52501</p> <p>Aus- und Fortbildung</p> <p>Ansatz 2026 430.000</p> <p>Ansatz 2027 430.000</p> <p><i>TA Nr. 5: Fortbildungen zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften</i></p> <p>Ansatz 2026 100.000</p> <p>Ansatz 2027 100.000</p>	<p style="text-align: right;">-100.000</p> <p style="text-align: right;">-100.000</p> <p style="text-align: right;">-100.000</p> <p style="text-align: right;">-100.000</p>	<p>a) Haushaltskonsolidierung.</p> <p>b) TA Nr. 5 (Fortbildungen zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften) entfällt.</p>
129	98	<p>Kapitel 1011 – Schulträgerschaft und operative Schulaufsicht der beruflichen und zentral verwalteten Schulen</p> <p>Titel 68569</p> <p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 2026 5.215.000</p> <p>Ansatz 2027 5.319.000</p>	<p style="text-align: right;">-498.000</p> <p style="text-align: right;">-498.000</p>	<p>a) Weniger im Zusammenhang mit Willkommensklassen (u.a. Orientierung Willkommensklassen) aufgrund einleitender Migrationswende in den Jahren 2026 und 2027.</p>

130	120	<p>Kapitel 1012 – Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden Schulen Titel 68554</p> <p>Schulbezogene Jugendsozialarbeit</p> <p>Ansatz 2026 55.001.000</p> <p>Ansatz 2027 56.102.000</p>	<p>+/- 0</p> <p>+/- 0</p>	<p>a) Das Projekt „Elternbegleitung an Grundschulen“ wird zum Landesprogramm „Eltern-Aktiv-Schule“ weiterentwickelt (Vgl. Drs. 18/3335). Das Projekt Roma-Mediation entfällt.</p> <p>b) Änderung des dritten Absatzes: 3.000.000 € für das Landesprogramm „Eltern-Aktiv-Schule“ (ehemals „Elternbegleitung an Grundschulen“). Darüber hinaus werden zusätzliche 60 Stellen weiterfinanziert, die im Rahmen des Gipfels gegen Jugendgewalt 2023 vereinbart wurden.</p>
-----	-----	---	---------------------------	---

131	121	<p>Kapitel 1012 – Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden Schulen</p> <p>Titel 68569</p> <p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 2026 687.000</p> <p>Ansatz 2027 568.000</p> <p><i>TA Nr. 2: Atrium (Jugendkunstschule)</i></p> <p>Ansatz 2026 0</p> <p>Ansatz 2027 0</p> <p><i>TA Nr. 5: Seniorpartner in school</i></p> <p>Ansatz 2026 0</p> <p>Ansatz 2027 0</p>	<p>+116.627</p> <p>+116.627</p> <p>+62.327</p> <p>+62.327</p> <p>+54.300</p> <p>+54.300</p>	a) TA Nr. 2 (Jugendkunstschule) und TA Nr. 5 (Seniorpartner in school) fallen nicht weg, sondern werden auch in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 fortgesetzt (auf Grundlage des Ansatzes 2025).
-----	-----	---	---	--

132	141	<p>Kapitel 1013 – Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ)</p> <p>Titel 52501</p> <p>Aus- und Fortbildung</p> <p>Ansatz 2026 2.852.000</p> <p>Ansatz 2027 2.852.000</p> <p><i>TA Nr. 11: Berliner Netzwerk für Lehrkräfte mit Migrationshintergrund</i></p> <p>Ansatz 2026 2.000</p> <p>Ansatz 2027 2.000</p> <p><i>TA Nr. 12: Übergreifende Themen des Rahmenlehrplans (Qualifizierungsprogramme zu Demokratiebildung und Gewaltprävention)</i></p> <p>Ansatz 2026 100.000</p> <p>Ansatz 2027 100.000</p>		a) Haushaltskonsolidierung. b) TA Nr. 11 (Berliner Netzwerk für Lehrkräfte mit Migrationshintergrund) entfällt.
-----	-----	--	--	--

133	153	<p>Kapitel 1014 – Berliner Landeszentrale für politische Bildung</p> <p>Titel 52513</p> <p>Politische Bildungsarbeit</p> <p>Ansatz 2026 902.000</p> <p>Ansatz 2027 902.000</p> <p><i>TA Nr. 4: Diversitätssensible, diskriminierungskritische, inklusive politische Bildung</i></p> <p>Ansatz 2026 100.000</p> <p>Ansatz 2027 100.000</p>	<p>-100.000</p> <p>-100.000</p> <p>-100.000</p> <p>-100.000</p>	<p>a) Haushaltskonsolidierung.</p> <p>b) TA Nr. 4 entfällt.</p>
-----	-----	--	---	---

134	160	<p>Kapitel 1015 – Grundschulen</p> <p>Titel 68507</p> <p>Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>Ansatz 2026 115.398.000</p> <p>Ansatz 2027 123.519.000</p>	<p>+4.964.000</p> <p>+5.313.000</p>	a) Mehr für erhöhte Basisfinanzierung für die Grundschulen in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten.
135	169	<p>Kapitel 1016 – Gemeinschaftsschulen</p> <p>Titel 68507</p> <p>Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>Ansatz 2026 84.501.000</p> <p>Ansatz 2027 84.853.000</p>	<p>+3.635.000</p> <p>+3.650.000</p>	a) Mehr für erhöhte Basisfinanzierung für Gemeinschafts-/Waldorfschulen in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten.

136	177	<p>Kapitel 1018 – Gymnasien</p> <p>Titel 68507</p> <p>Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>Ansatz 2026 61.581.000</p> <p>Ansatz 2027 64.295.000</p>	<p>+2.649.000</p> <p>+2.766.000</p>	a) Mehr für erhöhte Basisfinanzierung für Gymnasien in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten.
137	183	<p>Kapitel 1019 – Integrierte Sekundarschulen</p> <p>Titel 68507</p> <p>Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>Ansatz 2026 56.444.000</p> <p>Ansatz 2027 56.571.000</p>	<p>+2.428.000</p> <p>+2.434.000</p>	a) Mehr für erhöhte Basisfinanzierung für Integrierte Sekundarschulen in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten.

138	258	<p>Kapitel 1040 – Familie und frühkindliche Bildung Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 6.476.000</p> <p>Ansatz 2027 6.476.000</p> <p><i>TA Nr. 3: Flexibilisierung Kindertagesbetreuung</i></p> <p>Ansatz 2026 0</p> <p>Ansatz 2027 0</p>	<p>+578.000</p> <p>+578.000</p> <p>+578.000</p> <p>+578.000</p>	<p>a) Die Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung wird nicht beendet, sondern auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgeführt (auf Grundlage des Ansatzes 2025). Bei den Familien besteht weiterhin Bedarf, die Kindertagesbetreuung in Anspruch zu nehmen.</p>
-----	-----	--	---	--

139	274	<p>Kapitel 1041 – Familienpolitik und Familienförderung Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 871.000</p> <p>Ansatz 2027 871.000</p> <p><i>TA Nr. 4: Umsetzung Landesprogramm Stadtteilmütter</i></p> <p>Ansatz 2026 215.000</p> <p>Ansatz 2027 250.000</p>	<p>-215.000</p> <p>-250.000</p> <p>-215.000</p> <p>-250.000</p>	<p>a) Das Landesprogramm Stadtteilmütter entfällt.</p> <p>b) TA Nr. 4 entfällt.</p>
-----	-----	---	---	---

140	276	<p>Kapitel 1041 – Familienpolitik und Familienförderung Titel 68422</p> <p>Zuschüsse für Familienberatungsstellen</p> <p>Ansatz 2026 413.000</p> <p>Ansatz 2027 423.000</p>	<p>+350.000</p> <p>+350.000</p>	<p>a) Mehr für Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen (leistbar durch Autismus Deutschland – Landesverband Berlin e.V., Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVA Berlin), Elternzentrum Berlin e.V., Förderzentrum Autismus e.V.)</p> <p>Mehr für Einführung des Landesprogramms „Fit für Familie“.</p> <p>b) TA 15 (neu): Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen 2026: 150.000, 2027: 150.000</p> <p>TA 16 (neu): Landesprogramm Fit für Familie: 2026: 200.000, 2027: 200.000</p> <p>Zu 16: Das Landesprogramm „Fit für Familie“ richtet sich an Paare vor dem Schritt zur Familiengründung. Zielgruppe sind jugendliche Paare (U25) mit Kinderwunsch sowie Frauen und Paare mit ungeplanter Schwangerschaft.</p>
-----	-----	--	---------------------------------	---

141	276	<p>Kapitel 1041 – Familienpolitik und Familienförderung Titel 68427</p> <p>Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen</p> <p>Ansatz 2026 19.643.000</p> <p>Ansatz 2027 20.177.000</p> <p><i>TA Nr. 5: Lokale Bündnisse für Familien</i></p> <p>Ansatz 2026 0</p> <p>Ansatz 2027 0</p> <p><i>TA Nr. 6: Landesprogramm Stadtteilmütter</i></p> <p>Ansatz 2026 13.656.450</p> <p>Ansatz 2027 13.656.450</p>	<p>-13.625.060</p> <p>-13.626.060</p> <p>+31.390</p> <p>+31.390</p> <p>-13.656.450</p> <p>-13.656.450</p>	<p>a) Fortführung der Zuschüsse für Lokale Bündnisse für Familien (auf Grundlage des Ansatzes 2025).</p> <p>Das Landesprogramm Stadtteilmütter entfällt.</p> <p>b) TA Nr. 6 entfällt.</p>
-----	-----	--	---	---

142	289	<p>Kapitel 1042 – Jugend und Kinderschutz</p> <p>Titel 68425</p> <p>Zuschüsse für freie Jugendarbeit</p> <p>Ansatz 2026 39.420.000</p> <p>Ansatz 2027 40.277.000</p> <p><i>TA Nr. 5: Zuschüsse für außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund</i></p> <p>Ansatz 2026 397.200</p> <p>Ansatz 2027 397.200</p> <p><i>TA Nr. 12: Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit – interkulturelle, integrative, internationale und queere Jugendarbeit</i></p> <p>Ansatz 2026 6.462.640</p> <p>Ansatz 2027 6.462.640</p> <p><i>TA Nr. 13: Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Flüchtlingsunterkünften inkl. Zirkuspädagogische Angebote</i></p> <p>Ansatz 2026 377.810</p>	<p>-7.237.650</p> <p>-7.237.650</p> <p>-397.200</p> <p>-397.200</p> <p>-6.462.640</p> <p>-6.462.640</p> <p>-377.810</p>	<p>a) Haushaltskonsolidierung.</p> <p>b) TA Nr. 5,12, 13 entfallen.</p>
-----	-----	--	--	---

		Ansatz 2027 377.810	-377.810	
143	291	Kapitel 1042 – Jugend und Kinderschutz Titel 68435 Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe Ansatz 2026 9.098.000 Ansatz 2027 9.652.000 <i>TA Nr. 4: Zuschuss an Landesmusikrat (LMR) für die Umsetzung des Projektes „Regional- und Landeswettbewerb Jugend musiziert“</i> Ansatz 2026 0 Ansatz 2027 0	+105.760 +105.760 +105.760 +105.760	a) Der Zuschuss an den Landesmusikrat wird nicht beendet, sondern auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt (auf Grundlage des Ansatzes 2025).

144	(neu)	<p>Kapitel 1010 Neuer Titel</p> <p>Maßnahmen für die Naturbildung und Naturerfahrung</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+500.000</p> <p>+1.000.000</p>	<p>a) Mehr Sichtbarkeit, Systematisierung und Sicherung der Angebote für Naturbildung und Naturerfahrung</p> <p>b) Stärkung der Naturerfahrung von Kindern und Jugendlichen und Ausbau der Naturbildung nach Trommer und Janßen.</p> <p>Davon 56.000 €in 2026 und 2027 für das Jugendforschungsschiff.</p>
145	62	<p>Kapitel 1010 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 1.582.000</p> <p>Ansatz 2027 1.582.000</p>	<p>+140.000</p> <p>+180.000</p>	<p>a) Mittel zur Erstellung, Bekanntmachung und Pflege einer benutzerfreundlichen Internetseite zur Nutzung durch interessierte Eltern und Bürger. Ziel ist ein einfacher Überblick über Schuldaten und Schulleistungsdaten. Basis sind zunächst die Daten aus dem Schulverzeichnis, dem Indikatorenmodell und der Schultypisierung.</p> <p>b) Neuer TA, Projekt „Offene Schuldaten – Mehr Transparenz im Schulsystem“ 2026: 140.000 / 2027: 180.000</p>

146	62	<p>Kapitel 1010 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 1.582.000</p> <p>Ansatz 2027 1.582.000</p>	<p>+1.000.000</p> <p>+1.000.000</p>	<p>a) Mittel für ein externes Schulmanagement zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage („Brennpunktschulen“). Das Programm soll automatisch eingreifen, wenn das Indikatorenmodell/die Schultypisierung einen negativen Trend verzeichnet.</p> <p>b) Neuer TA, Wendepunkt Brennpunkt: 2026: 1.000.000 / 2027: 1.000.000</p>
-----	----	--	-------------------------------------	--

147	(neu)	<p>Kapitel 1041 Neuer Titel</p> <p>Berliner Betreuungsgeld</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+15.000.000</p> <p>+15.000.000</p>	<p>a) Betreuungsgeld zur Stärkung der elterlichen Wahlfreiheit zwischen Selbst- und Fremdbetreuung</p> <p>b) Das Betreuungsgeld ist eine Landesleistung für Familien, die ihre Kinder selbst. bzw. ohne Inanspruchnahme öffentlicher Angebote betreuen. Die Höhe des Betreuungsgeldes entspricht den durchschnittlichen Kosten für einen öffentlich finanzierten Kitaplatz.</p> <p>Anspruchsberechtigt sind Familien mit Kindern vom Beginn des 15. bis zum Ende des 36. Lebensmonats.</p> <p>Anspruchsvoraussetzung ist ein Nachweis, dass die Förderung im Bereich der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau geleistet werden kann.</p> <p>c) Deckungsvermerk: Der Titel ist deckungsfähig mit den Ausgaben für diebeitragsfreie Kindertagesbetreuung.</p>
-----	-------	---	---------------------------------------	--

148	126	<p>Kapitel 1012 Titel 53380</p> <p>Sachausgaben für Schulbibliotheken</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	<p>+200.000</p> <p>+200.000</p>	<p>a) Der Medienbestand in Schulbibliotheken bedarf einer kontinuierlichen Modernisierung und Erneuerung. § 16 Abs. 2a, Satz 3 SchulG Berlin macht die Förderung zur Pflichtaufgabe. Zur finanziellen Absicherung der Erfüllung der gesetzlichen Pflicht ist eine Mittelerhöhung notwendig.</p>
149	287	<p>Kapitel 1042 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 226.000</p> <p>Ansatz 2027 226.000</p>	<p>+175.000</p> <p>+175.000</p>	<p>a) Mehr in 2026 und 2027 i.H.v. 175.000 € für eine wissenschaftliche Studie zur Überprüfung der Qualität psychologischer Gutachten in familiengerichtlichen Verfahren.</p> <p>b) Neuer TA, Wissenschaftliche Studie zu psychologischen Gutachten in familiengerichtlichen Verfahren 2026: 175.000 / 2027: 175.000</p>

150	66	Kapitel 1010 Titel 54122 Besondere Unterstützungsmaßnahmen an Schulen Ansatz 2026 3.430.000 Ansatz 2027 3.430.000	+300.000 +1.000.000	a) Alternative Formen der Beschulung bei Schuldistanz (Neuer TA) oder bei einer schulischen Gefährdung (Neuer TA). b) Neuer TA, Krisenschüler (Schuldistanz): 2026: 150.000 / 2027: 500.000 Neuer TA, Auffangmaßnahme nach Entlassung/Ausschluss von der Schule: 2026: 150.000 / 2027: 500.000
151	(neu)	Kapitel 1024 Neuer Titel Aufbau von Elitegymnasien Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+720.000 +860.000	a) Zur Stärkung der Hochbegabtenförderung im Land sollen sechs Elitegymnasien eingerichtet werden. b) Mittel zum Aufbau von sechs Elitegymnasien im Land Berlin.

152	(neu)	<p>Kapitel 1042 Neuer Titel</p> <p>Zuschüsse für die integrierte Jugendarbeit</p> <p>Ansatz 2026 - +265.000 €</p> <p>Ansatz 2027 - +265.000 €</p>	<p>a) TA 1: Zuschuss zur Förderung von Projekten der Berliner Jugendfeuerwehr für einkommensschwache Teilnehmer in Höhe von 40.000 € in 2026 und 2027.</p> <p>TA 2: Zuschuss für das Projekt „Treff der Generationen“. Die Maßnahme zielt darauf, generationenübergreifende Angebote zu schaffen.</p> <p>b) TA 1, Zuschuss für die Berliner Jugendfeuerwehr: 2026: 40.000 / 2027: 40.000</p> <p>TA 2, Generationenübergreifende Angebote: 2026: 225.000 / 2027: 225.000</p>
-----	-------	--	---

153	316	<p>Kapitel 1045 Titel 68435</p> <p>Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe</p> <p>Ansatz 2026 8.049.000</p> <p>Ansatz 2027 8.230.000</p> <p><i>TA Nr. 5: Ombudsstellen in der Berliner Jugendhilfe</i></p> <p>Ansatz 2026 672.000</p> <p>Ansatz 2027 672.000</p>	+200.000 +200.000 +200.000 +200.000	a) Mehr für TA 5 in Höhe von 200.000 € in 2026 und 2027 zur Stärkung der Rechte von Eltern bei Inobhutnahmen.
154	324	<p>Kapitel 1051 Titel 42701</p> <p>Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter</p> <p>Ansatz 2026 1.183.000</p> <p>Ansatz 2027 1.183.000</p>	+/- 0 +/- 0	b) Punkt 9 (Spezifische Fortbildungsangebote im Zusammenhang mit Flüchtlingsthemen) entfällt.

155	236	Kapitel 1024 Titel 68419 Förderung des Sports Ansatz 2026 136.000 Ansatz 2027 136.000	+100.000 +100.000	a) Mehr für Talentsuche an Schulen.
156	15	Kapitel 1000 Titel 45903 Prämien für besondere Leistungen Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+18.800 +18.800	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt auf Höhe des Ansatzes 2025.

157	62	<p>Kapitel 1010 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 1.582.000</p> <p>Ansatz 2027 1.582.000</p>	<p>+100.000</p> <p>+250.000</p>	<p>a) Der Landesmusikrat bemängelt, Berlin habe noch keine Landesprogramm zur musikalischen Bildung. Mit der angestrebten Erhöhung der Feststellungsquote an Musikschulen auf 80% bestehen die Ressourcen, um die Zusammenarbeit mit den Musikschulen flächendeckend auszuweiten. Gemäß Forderung des Landesmusikrats sollen alle Schulen im Schulprogramm ein verbindliches Gesamtkonzept ‚Musische Erziehung‘ entwickeln, um jedem Kind das Erlernen eines Musikinstruments zu ermöglichen.</p> <p>Mittel zur Entwicklung und Koordinierung des Landesprogramms ‚Musikalische Bildung‘ zur Förderung der Kooperation von Schulen, und Musikschulen.</p> <p>b) Neuer TA, Landesprogramm Musikalische Bildung: 2026: 100.000 / 2027: 250.000</p>
-----	----	--	---------------------------------	--

Einzelplan 11

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
158	92	<p>Kapitel 1140 Titel 68355</p> <p>Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Quali-fizierung</p> <p>Ansatz 2026 11.735.000</p> <p>Ansatz 2027 12.257.000</p>	<p style="text-align: right;">-600.000</p> <p style="text-align: right;">-600.000</p>	<p>a) Umschichtung zur Priorisierung nach-weislich wirksamer Maßnahmen. Das Vorgründungscoaching zeigt mit ei-ner Erfolgsquote von 64 % eine beson-ders hohe Wirkung. Qualifizierung Plus ist laut Senat „ausdrücklich positiv“, aber nicht flächendeckend.</p> <p>b) TA 1, Jobcoaching 2026: -1.000.000 / 2027: -1.000.000</p> <p>TA 2, Qualifizierung für Beschäftigung, Qualifizierung Plus 2026: +200.000 / 2027: +200.000</p> <p>TA 3, Vorgründungscoaching 2026: +200.000 / 2027: +200.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
159	99	<p>Kapitel 1140 Titel 68476</p> <p>Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientie- rung und Berufsvorbereitung</p> <p>Ansatz 2026 12.321.000</p> <p>Ansatz 2027 12.321.000</p>	<p>+690.000</p> <p>+940.000</p>	<p>a) TA 1, Komm auf Tur (KaT): Erweiterung des Angebots. Das Programm „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ ist ein zentraler Bestandteil der Berliner Berufsorientierungsstrategie. Mit jährlich rund 15.000 Teilnehmern ist das Programm vollständig ausgelastet. Die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten deutlich – Wartelisten sind die Regel. Mit dem Aufwuchs soll die Teilnahme weiterer Schulen ermöglicht werden, zusätzliche Durchführungstage und eine bessere regionale Abdeckung.</p> <p>TA 4, Modell- und Pilotprojekte: Entwicklung und Erprobung neuer, praxisnaher Ansätze und Projekte der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung durch Betriebe, Schulen Innungen und regionale Praxisnetzwerke. Der Mittelaufwuchs soll die Wirksamkeit der Berufsorientierung, die Anschlussfähigkeit Jugendlicher an den Arbeitsmarkt und die Innovationsfähigkeit</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
				<p>der beruflichen Bildung in Berlin stärken.</p> <p>TA 6, Evaluation Berufsorientierung: Die Wirkungsanalyse der Berufsorientierungsmaßnahmen wurde pandemiebedingt nicht ausgeschrieben. Angesichts der Vielzahl an geförderten Instrumenten (KaT, BVBO, MuP, regionale BO) und der strategischen Bedeutung der Berufswahlkompetenz ist eine Evaluation dringend erforderlich.</p> <p>b) TA 1, Komm auf Tur (KaT) 2026: +340.000 / 2027: +340.000</p> <p>TA 4, Modell- und Pilotprojekte 2026: +350.000 / 2027: +450.000</p> <p>TA 6, Evaluation Berufsorientierung Evidenzbasierte Wirkungsanalyse zur systematischen Weiterentwicklung bestehender Förderinstrumente 2027: +150.000.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
160	154	<p>Kapitel 1150 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 5.442.000</p> <p>Ansatz 2027 5.685.000</p>	<p style="text-align: right;">-1.190.000</p> <p style="text-align: right;">-1.190.000</p>	<p>a) TA 9, Berliner unabhängigen Be- schwerdestelle (BuBS): Die Fallkosten sind unverhältnismäßig hoch, eine belastbare Kontrolle liegt nicht vor. Aufgaben der BuBS können durch bestehende Verwaltungsstrukturen erfüllt werden.</p> <p>b) TA 9: 2026: -1.190.000 / 2027: -1.190.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
161	247	<p>Kapitel 1166 Titel 68128</p> <p>Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG</p> <p>Ansatz 2026 105.260.000</p> <p>Ansatz 2027 105.260.000</p>	<p>+1.500.000</p> <p>+1.700.000</p>	<p>a) Die Persönliche Assistenz im Arbeitgebermodell (AGM) ist ein zentrales Instrument zur Sicherung von Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen. Die im Jahr 2021 zwischen der AAPA und ver.di geschlossene Tarifvereinbarung sieht eine Eingruppierung der Assistentinnen in Entgeltgruppe E5 sowie Regelungen zur Rufbereitschaft vor. Die bisherige haushaltrechtliche Praxis berücksichtigt jedoch nur die E3, was zu einer strukturellen Unterfinanzierung führt und die Funktionsfähigkeit des AGM gefährdet. Finanzierung der tariflich vereinbarten Mehrkosten, der Sicherung der Wahlfreiheit zwischen Assistenzformen und der Vermeidung einer Abwärtsspirale bei der Qualität und Verfügbarkeit von Assistenzleistungen im AGM.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
162	274	<p>Kapitel 1171 Titel 68134</p> <p>Barleistungen in Einrichtungen nach SGB XII und AsylbLG</p> <p>Ansatz 2026 21.908.000</p> <p>Ansatz 2027 21.908.000</p>	<p style="text-align: right;">-21.908.000</p> <p style="text-align: right;">-21.908.000</p>	<p>a) Nach dem Willen des Bundesgesetz- gebers sollen nach § 3 Abs. 2 S. 2 Asyl- bewerberleistungsgesetz (AsylbLG) Be- darfe für den persönlichen Bereich von Personen bei einer Unterbringung in Aufnahmeeinrichtungen grundsätzlich durch Sachleistungen gedeckt werden.</p> <p>c) Der Titel entfällt.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
163	(neu)	Kapitel 1171 Neuer Titel Sachleistungen in Einrichtungen Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+5.000.000 +5.000.000	a) Durch eine Umstellung von Geld- auf Sachleistungen für Bedarfe wie Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts sind hohe Einsparungen für den Berliner Haushalt möglich, die gerade in dieser angespannten Haushaltsslage dringend nötig sind. Die Bedarfe können durch Sachleistungen, Gutscheine, oder durch die Einführung der Bezahlkarte gedeckt werden.
164	62	Kapitel 1130 Titel 54053 Veranstaltungen Ansatz 2026 75.000 Ansatz 2027 75.000	-25.000 -25.000	a) Veranstaltungen zur „verstärkten Diversity-Implementierung in der Berliner Verwaltung“ können gestrichen werden.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
165	63	Kapitel 1130 Titel 68406 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtun- gen Ansatz 2026 26.003.000 Ansatz 2027 26.627.000 <i>TA Nr. 3: Projekte im Rahmen des Landespro- gramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus; Projekte zur Stärkung der Demo- kratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt</i> Ansatz 2026 15.409.903 Ansatz 2027 15.808.295 <i>TA Nr. 3 (neu): Projekte im Rahmen des Landes- programms gegen Linksextremismus und Klimaextremismus; Projekte zur Stärkung der Demokratie und zum Schutz vor Diskriminierung und Gewalt</i> Ansatz 2026 -	-10.409.903 -10.808.295 -15.409.903 -15.808.295 +5.000.000	a) Umschichtung in Projekte, die sich mit der Bekämpfung des Linksterrorismus sowie Klimaextremismus beschäftigen, im Rahmen eines neuen Landesprogrammes gegen Linksextremismus.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
		Ansatz 2027 -	+5.000.000	
166	274	Kapitel 1171 Titel 68130 Rückkehrförderung Ansatz 2026 400.000 Ansatz 2027 400.000	+800.000 +800.000	a) Deutliche Erhöhung der Fördermittel für die freiwillige Rückkehr. Viele Migranten sind rückkehrwillig, sie finden aber nur wenig Unterstützung und Beratung.
167	282	Kapital 1172 Titel 51820 Mietausgaben für die Nettokalmtmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtung aus dem Facility Management Ansatz 2026 65.785.000 Ansatz 2027 65.785.000	- 13.157.000 - 26.500.000	a) Kürzung des Ansatzes aufgrund der Nichtverlängerung von Mietverträgen. Zudem sind NKM von bis zu über 19 EUR/m² deutlich zu hoch.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
168	282	Kapitel 1172 Titel 51801 Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume Ansatz 2026 28.413.000 Ansatz 2027 28.413.000	-5.682.000 -11.000.000	a.) Kürzung des Ansatzes aufgrund der Nichtverlängerung von Mietverträgen.
169	283	Kapitel 1172 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 92.000.000 Ansatz 2027 92.000.000	-18.400.000 -36.800.000	a) Weniger Flüchtlingsunterkünfte erfordern weniger Sicherheitsdienste, Cate- ring, Entrümpelung etc. Die deutliche Verkleinerung Tegels wird also zu geringeren Kosten führen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
170	77	<p>Kapitel 1140 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 13.596.000</p> <p>Ansatz 2027 13.968.000</p>	<p style="text-align: right;">-3.200.000</p> <p style="text-align: right;">-3.221.000</p>	<p>b) TA 5a, Expertisen, Wirkungsanalysen und fachpolitisches Controlling: 2026: -50.000</p> <p>TA 5b, Expertisen: 2026: -40.000 / 2027: -40.000</p> <p>TA 17, Dienstleistungen zur Umsetzung der Ausbildungsplatzumlage: 2026: -3.110.000 / 2027 -3.181.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
171	94	<p>Kapitel 1140 Titel 68356</p> <p>Landeszuschüsse für Beschäftigung</p> <p>Ansatz 2026 27.476.000</p> <p>Ansatz 2027 26.954.000</p>	<p style="text-align: right;">-1.500.000</p> <p style="text-align: right;">-1.500.000</p>	<p>b) TA 1 2026: -500.000 / 2027: -500.000.</p> <p>TA 2 2026: -1.000.000 / 2027: -1.000.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
172	160	Kapitel 1150 Titel 68406 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtun- gen Ansatz 2026 10.352.000 Ansatz 2027 10.440.000	+450.000 +450.000	<p>a) TA 10 (neu): Werkstattprojekte für wohnungslose Menschen</p> <p>Leicht zugängliche Werkstattangebote bieten wohnungslosen Menschen die Möglichkeit, vorhandene handwerkliche Fähigkeiten zu nutzen und weiterzuentwickeln. Das Projekt verbindet Unterkunft mit praxisorientierter Werkstattarbeit in Bereichen wie Holzverarbeitung, Fahrradreparatur oder Textilgestaltung. Es stärkt Eigenverantwortung, fördert soziale Stabilisierung und eröffnet wohnungslosen Menschen neue Perspektiven der gesellschaftlichen Einbindung.</p> <p>TA 11 (neu), Rückkehrberatung mit Perspektive</p> <p>In Berlin leben zahlreiche ausländische wohnungslose Menschen ohne Perspektive auf Integration in das Regelsystem. Ein freiwilliges Rückkehrprogramm mit sozialer Beratung und Reintegrations-</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
				<p>hilfe kann eine würdige Alternative bie- ten. Ziel ist die Unterstützung bei der Rück- kehr ins Herkunftsland, verbunden mit individueller Beratung, Reiseorganisa- tion und finanzieller Starthilfe. Die Maß- nahme soll in Kooperation mit internati- onalen Organisationen (z. B. IOM) und lokalen Partnern im Herkunftsland um- gesetzt werden.</p> <p>b) TA 10 (neu): Werkstattprojekte für wohnungslose Menschen 2026: +150.000 / 2027: +150.000</p> <p>TA 11 (neu): Rückkehrberatung zur frei- willigen Rückkehr und Reintegration ausländischer obdachloser Menschen. 2026: +300.000/ 2027: +300.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
173	292	<p>Kapitel 1180 Titel 54010</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Ansatz 2026 805.000</p> <p>Ansatz 2027 815.000</p>	<p style="text-align: right;">-180.000</p> <p style="text-align: right;">-180.000</p>	<p>b) TA 1: 2026: -100.000 / 2027: -100.000</p> <p>TA 2: 2026: -80.000 / 2027: -80.000</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
174	280	<p>Kapitel 1180 Titel 68406</p> <p>Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtun- gen</p> <p>Ansatz 2026 36.724.000</p> <p>Ansatz 2027 42.210.000</p>	<p>+200.000</p> <p>-353.000</p>	<p>a) TA 6</p> <p>Die gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung des Gewalthilfegesetzes beginnt erst 2027, jedoch ist bereits jetzt absehbar, dass die bestehenden Angebote nicht ausreichen, um den steigenden Bedarf gerecht zu werden. Die Senatsverwaltung selbst erkennt an, dass eine Optimierung des Angebots aufgrund der gestiegenen Datenlage zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen erforderlich ist. Geplante Maßnahmen aus dem Landesaktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention (u. a. der Ausbau von Kinderbereichen), wurde auf 2027 verschoben.</p> <p>Mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel im Jahr 2026 kann Berlin bereits jetzt mit dem konkreten Ausbau der Schutzinfrastruktur beginnen und so die Umsetzung des Gewalthilfegesetzes vorbereiten, ohne auf Bundesmittel warten zu müssen.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
				b) TA 5: 2026: -300.000/ 2027: -353.000 TA 6: 2026: +500.000
175	38	Kapitel 1120 Titel 42201 Bezüge der plan. Beamten Ansatz 2026 624.000 Ansatz 2027 643.000	-124.000 -124.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
176	38	Kapitel 1120 Titel 42801 Entgelte der plan. Tarifbeschäftigt Ansatz 2026 4.285.000 Ansatz 2027 4.345.000	-1.000.000 -1.000.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.
177	61	Kapitel 1130 Titel 42201 Bezüge der plan. Beamten Ansatz 2026 269.000 Ansatz 2027 278.000	-50.000 -50.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
178	61	Kapitel 1130 Titel 42801 Entgelte der plan. Tarifbeschäftigte Ansatz 2026 3.785.000 Ansatz 2027 3.968.000	 -900.000 -900.000 -	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.
179	263	Kapitel 1170 Titel 42201 Bezüge der plan. Beamten Ansatz 2026 1.219.000 Ansatz 2027 1.256.000	 -500.000 -500.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
180	271	Kapitel 1170 Titel 42801 Entgelte der plan. Angestellten Ansatz 2026 6.827.000 Ansatz 2027 7.032.000	-1.400.000 -1.400.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.
181	280	Kapitel 1171 Titel 42201 Bezüge der plan. Beamten Ansatz 2026 256.000 Ansatz 2017 264.000	-50.000 -50.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
182	280	Kapitel 1171 Titel 42801 Entgelte der plan. Angestellten Ansatz 2026 17.962.000 Ansatz 2027 18.501.000	-4.000.000 -4.000.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.
183	281	Kapitel 1172 Titel 42201 Bezüge der plan. Beamten Ansatz 2026 865.000 Ansatz 2027 891.000	-173.000 -173.000	a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
184	281	<p>Kapitel 1172 Titel 42801</p> <p>Entgelte der plan. Angestellten</p> <p>Ansatz 2026 6.873.000</p> <p>Ansatz 2027 7.080.000</p>	<p style="text-align: right;">-1.400.000</p> <p style="text-align: right;">-1.500.000</p>	<p>a) Kürzung wegen unbesetzter Planstel- len, Versetzungen, oder der Nicht-Nach- besetzung von vakanten Planstellen.</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
185	281	<p>Kapitel 1172 Titel 51715</p> <p>Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements</p> <p>Ansatz 2026 53.749.000</p> <p>Ansatz 2027 53.749.000</p>	<p style="text-align: right;">-25.000.000</p> <p style="text-align: right;">-45.000.000</p>	<p>a) Weniger in 2026 und 2027 wegen veränderter politischer Zielsetzung im Bereich Migration und Zuwanderung (Migrationswende).</p>

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläute- rungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
186	281	<p>Kapitel 1172 Titel 51820</p> <p>Mietausgaben für die Nettokalmtmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management</p> <p>Ansatz 2026 65.785.000</p> <p>Ansatz 2027 65.785.000</p>	<p style="text-align: center;">-30.000.000</p> <p style="text-align: center;">-55.000.000</p>	<p>a) Weniger in 2026 und 2027 wegen veränderter politischer Zielsetzung im Bereich Migration und Zuwanderung (Migrationswende).</p>
187	22	<p>Kapitel 1100 Titel 45903</p> <p>Prämien für besondere Leistungen</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p style="text-align: center;">+33.300</p> <p style="text-align: center;">+33.300</p>	<p>a) Die Prämien für besondere Leistungen werden auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt auf Höhe des Ansatzes 2025.</p>

Einzelplan 12

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
188	26	<p>Kapitel 1200 Titel 53101</p> <p>Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Ansatz 2026 335.000</p> <p>Ansatz 2027 335.000</p>	<p style="text-align: right;">-50.000</p> <p style="text-align: right;">-50.000</p>	<p>a) Betrag von 65.000 pro Jahr für die unter TA 4 benannten Maßnahmen ist ausreichend.</p> <p>b) TA 4, Kommunikation zu fachspezifischen Themen z. B. Wohnungsbau, Hochbaumaßnahmen der SenStadt: 2026: 65.000 / 2027: 65.000</p>

189	27	<p>Kapitel 1200 Titel 54001</p> <p>Sächliche Ausgaben für die Verwaltungsreform</p> <p>Ansatz 2026 25.000</p> <p>Ansatz 2027 25.000</p>	<p>-18.000</p> <p>-18.000</p>	<p>a) Berlin benötigt zur Verwaltungsreform weder einen „Masterplans Diversity“ noch Schulungen zu Gender- und Diversity-Vorgaben oder „Diversity-Training“. Dagegen sind die „Girls‘ Day-Initiativen“ sinnvoll zur Förderung von Chancengleichheit. Bei einem Vorjahres-Ist von 7.000 € müssten diese Mittel hierfür auch ausreichen</p>
190	44	<p>Kapitel 1210 Titel 52609</p> <p>Thematische Untersuchungen</p> <p>Ansatz 2026 625.000</p> <p>Ansatz 2027 675.000</p>	<p>-85.000</p> <p>-135.000</p>	<p>a) Schlagwort wie Ukraine-Krieg, Covid 19 oder Klimawandel als pauschale Begründung für starke Kostenerhöhungen sind nicht akzeptabel. Daher lediglich eine moderate Erhöhung um jeweils 15.000 Euro im Vergleich zum Ansatz von 2025 unter Nummer 1.</p> <p>b) TA 1, Erarbeitung, Aktualisierung und Umsetzung von Stadtentwicklungsplanungen unter Berücksichtigung des städtischen Wachstums und des demografischen, wirtschaftlichen und klimatischen Wandels (Ansatz 2025: 335.000 € 2026: 350.000 / 2027: 350.000</p>

191	45	<p>Kapitel 1210 Titel 53121</p> <p>Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen</p> <p>Ansatz 2026 3.760.000</p> <p>Ansatz 2027 3.760.000</p>	<p>-1.080.000</p> <p>-1.080.000</p>	<p>a) Hier ist massives Einsparpotenzial, da die Bereitstellung von Räumen für bezirkliche Bürgerbeteiligung nun wirklich nicht fast 3 Millionen Euro pro Jahr benötigen. Der Bezirk Spandau ist der einzige Bezirk der zeigt, dass es auch günstiger geht. Andere Bezirke, TK und FK vorneweg leisten sich wenig effektive Strukturen, die die Projekte eher noch zerreden und behindern als dass sie diese voranbringen. Bürgerbeteiligung ja, aber in Maßen und mit dem Ziel die Projekte auch in angemessener Zeit zum Abschluss zu bringen. Daher Kürzung pro Jahr um 1,08 Mio. um auf ein vernünftiges Maß zurückzukommen</p> <p>b) TA 3, Betreiben der Bezirklichen Räume für Beteiligung in den Bezirken (Ansatz 2025: 3.000.000 € 2026: 1.800.000 / 2027: 1.800.000</p>
-----	----	---	---	--

192	46	Kapitel 1210 Titel 54010		
		Dienstleistungen		
		Ansatz 2026 1.781.000	-135.000	a) Die Ansätze unter 1. und 12. wurden teils zu stark erhöht. Daher Verstetigung mit maßvoller Erhöhung um jeweils 5% bzw. für 2027 10% im Vergleich zu 2025.
		Ansatz 2027 1.694.000	-130.000	b) TA 1, Arbeiten zu Einzelthemen der räumlichen Planung, insb. zur Flächenvorsorge, effizienter Flächennutzung, Flächenaktivierung, Zentrenentwicklung, für das Monitoring Soziale Stadtentwicklung (Ansatz 2025: 200.000 € 2026: 210.000 / 2027: 220.000
				TA 12, Unterstützung der Erarbeitung von bezirklichen Innenentwicklungskonzepten zur Aktivierung insb. von Wohnungsbaupotenzialen, im Rahmen auftragsweiser Bewirtschaftung (Ansatz 2025: 100.000 € 2026: 105.000 / 2027: 110.000

193	47	<p>Kapitel 1210 Titel 54048</p> <p>Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung</p> <p>Ansatz 2026 460.000</p> <p>Ansatz 2027 500.000</p>	<p>-230.000</p> <p>-250.000</p>	<p>a) Runde Tische zu fördern, z.B. den „Runden Tisch Görlitzer Park“ oder Konferenzen hierzu ist weder zielführend noch hilfreich, und auch nicht Aufgabe des Landes und damit des Steuerzahlers. Die evidenten Fragestellungen im Görlitzer Park, aber auch in der Werner-Düttmann-Siedlung, am Mehringplatz oder inzwischen sogar an der Schillerpromenade sind keine städtebaulichen sondern innen- und migrationspolitische. Daher Kürzung um jeweils 50%</p>
194	48	<p>Kapitel 1210 Titel 68524</p> <p>Zuschüsse an städtebauliche Institutionen</p> <p>Ansatz 2026 215.000</p> <p>Ansatz 2027 215.000</p>	<p>-8.000</p> <p>-8.000</p>	<p>a) Das IfS ist mit gleichbleibenden Aufgaben betraut, daher nur moderate Erhöhung des Ansatzes um 5.000 Euro statt der nicht ausreichend begründeten 13.000 Euro</p> <p>b) TA 1, Institut für Städtebau, Berlin (Ansatz 2025: 147.000 €) 2026: 152.000 / 2027: 152.000</p>

195	65	Kapitel 1220 Titel 53314 Baukollegium Ansatz 2026 160.000 Ansatz 2027 160.000	-70.000 -70.000	a) Kürzung des Ansatzes auf den Betrag der in früheren Jahren auch auskömmlich war. Eine Sitzung des Kollegiums sollte für insgesamt 15.000 Euro organisierbar sein.
196	66	Kapitel 1220 Titel 53315 Beirat für Stadtgestaltung Ansatz 2026 10.000 Ansatz 2027 10.000	-10.000 -10.000	a) Berlin leidet mit Sicherheit nicht an einem Mangel an Gremien, Beiräten und Foren. Das Baukollegium ist bereits etabliert für genau diese Fragen der Stadtgestaltung und Stadtentwicklung. Ein zusätzliches Gremium ist überflüssig. c) Der Titel entfällt.

198	71	<p>Kapitel 1220 Titel 68569</p> <p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 2026 2.950.000</p> <p>Ansatz 2027 450.000</p>	<p>-2.700.000</p> <p>-200.000</p>	<p>a) Die Projektentwicklung Haus der Statistik mit 2.9 Mio. € und Voruntersuchungen innovativer Projektentwicklungsansätze und -methoden im Rahmen von Sonderprojekten mit 400 Tsd. € sind deutlich überhöht. Ansatzkürzung auf jeweils 100 Tsd. € Auch sollen keine Zuwendungen an Dritte erfolgen.</p> <p>b) TA 1, Projektentwicklung Haus der Statistik 2026: 100.000 / 2027: 100.000</p> <p>TA 2, Voruntersuchungen innovativer Projektentwicklungsansätze und -methoden im Rahmen von Sonderprojekten 2026: 100.000 / 2027: 100.000</p> <p>Es sind keine Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen (verbindliche Erläuterung).</p>
-----	----	--	-----------------------------------	--

199	73	<p>Kapitel 1220 Titel 83111</p> <p>Kapitalzuführung an die Tegel Projekt GmbH</p> <p>Ansatz 2026 68.504.000</p> <p>Ansatz 2027 99.985.000</p>	<p>-7.800.000</p> <p>-31.000.000</p>	<p>a) Kosten und flächensparendes Bauen ist in Zeiten knapper Kassen das Gebot der Stunde. Die Ansätze für das Projekt scheinen deutlich zu hoch. Sowohl UTR, als auch der Landschaftspark und TXL-Nordost sind unter der Maßgabe sparsamer und kostengünstiger technischer Lösungen bei Erschließung so wie der Bewirtschaftung, der Anlage von Freianlagen und bei den Verwaltungskosten zu realisieren. Daher deutliche Kürzung der Ansätze, insbesondere 2027, da selbst bei den gemäß BPU bisher berechneten Kosten mit einem Mittelabfluss in diese Dimension kaum zu rechnen ist. Die Planung ist durch Tegel Projekt GmbH entsprechend anzupassen und Kostensenkungspotenziale sind zu nutzen.</p>
-----	----	--	--------------------------------------	--

200	79	<p>Kapitel 1220 Titel 89364</p> <p>Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof</p> <p>Ansatz 2026 9.880.000</p> <p>Ansatz 2027 9.964.000</p>	<p>+1.120.000</p> <p>+1.036.000</p>	<p>a) Auch wenn es sich hier überwiegend um Planungskosten und Instandhaltung handelt ist die Kürzung der Ansätze bei Volumen und Zustand des Objektes THF nicht hilfreich. Die Vorjahresansätze unter Berücksichtigung des Ist 2024 mit 11 Mio. € p.a. sollten daher beibehalten werden.</p>
201	80	<p>Kapitel 1220 Titel 89365</p> <p>Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel</p> <p>Ansatz 2026 18.121.000</p> <p>Ansatz 2027 33.263.000</p>	<p>-1.800.000</p> <p>-3.300.000</p>	<p>a) Kosten und flächensparendes Bauen ist in Zeiten knapper Kassen das Gebot der Stunde. Die Ansätze für das Projekt sind zu hoch. Zudem können die Leichtbauhalle für eine Zwischennutzung während der Sanierung der Feuerwache UTR nicht allein dem Schumacher-Quartier zugerechnet werden. Dieses Projekt und auch die Planung für den Quartierspark sind vom Umfang und den Kosten her anzupassen.</p>

202	83	<p>Kapitel 1220 Titel 89384</p> <p>Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das neue Stadtquartier "Blankenburger Süden"</p> <p>Ansatz 2026 2.000.000</p> <p>Ansatz 2027 2.000.000</p>	<p>-1.500.000</p> <p>-1.000.000</p>	<p>a) Die Kosten sind zu hoch. Zunächst ist ein seitens der Bürger und vor allem Anlieger und Grundstücksnutzer (Eigentümer/Pächter/Mieter) akzeptables Projekt mit entsprechender Rahmenplanung für eine maßvolle Bebauung unter Schonung und Einbeziehung des erhaltenswerten Bestandes sowie zukunftsgerichteter Verkehrslösungen zu erarbeiten. Erst dann können Bebauungspläne aufgestellt und größere Vorbereitungsmaßnahmen finanziert werden.</p>
203	23	<p>Kapitel 1200 Titel 45903</p> <p>Prämien für besondere Leistungen</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	<p>+100.000</p> <p>+100.000</p>	<p>a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Höhe auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt.</p>

204	83	<p>Kapitel 1220 Titel 89385</p> <p>Städtebauliche Entwicklungs- maßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick</p> <p>Ansatz 2026 10.000.000</p> <p>Ansatz 2027 11.000.000</p>	<p>+500.000</p> <p>+1.000.000</p>	<p>a) Mehr, weil das Projekt städtebaulich sinnvoll und notwendig ist. Die Entwicklung muss endlich vorangebracht werden. Insbesondere Grunderwerb von DB Immobilien und bahnrechtliche Entwicklung der Flächen darf nicht am Geld scheitern.</p>
205	113	<p>Kapitel 1240 Titel 52609</p> <p>Thematische Untersuchungen</p> <p>Ansatz 2026 510.000</p> <p>Ansatz 2027 730.000</p>	<p>-60.000</p> <p>-230.000</p>	<p>a) Weniger, weil die Doppelarbeit für „Mietspiegel“ und „Miet- und Wohnungskataster“ mit ausreichenden Synergien den Kostenrahmen nicht dermaßen erhöhen dürfen. Zum „Miet- und Wohnungskataster“ sollte zudem der Bund ausreichend Mittel bereitstellen, so dass dem Land Berlin keine Zusatzbelastung erwächst.</p>

206	115	Kapitel 1240 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 18.360.000 Ansatz 2027 19.285.000		 -3.200.000 -3.300.000	a) Weniger, weil das Ist zeigt, dass Mittel nicht abgerufen wurden und Einsparungen daher möglich und realistisch sind.
207	116	Kapitel 1240 Titel 54021 Dienstleistungen für die Förderprogramme der Städtebauförderung Ansatz 2026 2.072.000 Ansatz 2027 2.028.000		 -560.000 -560.000	a) Sozialer Integration ist eine Bringschuld derer die sich zu integrieren haben, es ist eine gesellschaftliche, keine städtebauliche Aufgabe. Daher Kürzung bei Nummer 4. und Streichung von Nummer 5. b) TA 4 2026: 620.000 / 2027: 620.000 TA 5 entfällt.

208	118	Kapitel 1240 Titel 68240 Zuschuss an die Sicheres Wohnen AöR Ansatz 2026 450.000 Ansatz 2027 400.000	-130.000 -80.000	a) Die ehemalige „Wohnraumversorgung Berlin“, jetzt „Sicheres Wohnen“ genannt darf nicht mehr so viel kosten. Einsparpotential besteht bei dem Netzwerk für Mieterräte und Mieterbeiräte sowie bei der Mietpreisprüfstelle. Die Vorjahresergebnisse und der Bedarf rechtfertigen eine Kürzung auf jeweils 320.000 €p.a.
209	120	Kapitel 1240 Titel 68544 Projekte der Freiwilligenarbeit Ansatz 2026 7.200.000 Ansatz 2027 5.900.000	-300.000 +100.000	a) Das Programm FEIN überzeugt nicht vollständig. Großsiedlungen lassen sich nur durch aktive Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung und eine ausgewogene Belegungspolitik bei Neuvermietungen erreichen. Die GESOBAU zeigt im Märkischen Viertel wie es gehen kann. Sparsame Mittelverwendung ist allerdings nötig, um zielgerichtet Verbesserungen umzusetzen, auch in der Freiwilligenarbeit. Daher Ansätze auf realistischem Ausgabenniveau, mit moderater Absenkung 2027.

210	123	<p>Kapitel 1240 Titel 89367</p> <p>Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt"</p> <p>Ansatz 2026 21.200.000</p> <p>Ansatz 2027 21.100.000</p>	<p>-3.400.000</p> <p>-3.400.000</p>	<p>a) Weniger, weil Projekte wie „Neugestaltung der Freifläche für Erwachsene im Quartier“ in Neukölln, High-Deck-Siedlung für 1,435 Mio. € zu teuer sind und deren Funktion für einen "Sozialer Zusammenhalt" zweifelhaft ist. Dagegen sind Projekte wie Umgestaltung von Schulhöfen, Schulgärten, Spielplätzen usw. sinnvoll, aber auch sie müssen kosteneffizient strukturiert und durchgeführt werden.</p>
211	124	<p>Kapitel 1240 Titel 89369</p> <p>Soziale Infrastrukturmaßnahmen in Quartieren außerhalb von Städtebaufördergebieten</p> <p>Ansatz 2026 4.980.000</p> <p>Ansatz 2027 6.600.000</p>	<p>-1.780.000</p> <p>-3.380.000</p>	<p>a) Weniger, weil nur kostensparende Maßnahmen mit Effektivität für tatsächliche Verbesserung der sozialen Infrastruktur gefördert werden sollen. 600 Tsd. € teure „Kreativwerkstätten“ oder Projekte wie „Stadtteile ohne Partnergewalt - STOP II“ mit über 100 Tsd. € Aufwand gehören allerdings nicht dazu. Auch ist „mobile Stadtteilarbeit“ keine Infrastrukturmaßnahme.</p>

212	128	Kapitel 1240 Titel 89375 Europa im Quartier Ansatz 2026 28.870.000 Ansatz 2027 32.238.000		 -3.000.000 -4.300.000	a) Weniger, weil auch hier kostensparende Maßnahmen mit Effektivität für tatsächliche Verbesserung der Infrastruktur gefördert werden sollen. Projekte wie Jugendverkehrsschule, Schul-Außenanlagen, Verbesserung der Außenanlagen von KITAs und Aufwertung von Parks sind von Vorteil, aber auch hier gilt Kostensparsamkeit.
213	191	Kapitel 1250 Titel 70182 Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000 VE 2026 VE 2027 150.000.000		 - 20.000 - 20.000 -150.000.000	a) Beträge für 2026 und 2027 sind den realen Ausgaben (Restbeträge) anzupassen. Neue Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 150 Mio. € dürfen allerdings nicht eingegangen werden. Daher deren Streichung.

214	249	Kapitel 1295 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 3.923.000 Ansatz 2027 3.923.000	-300.000 -300.000	a) Sparsames Wirtschaften erfordert, dass Eventualpositionen für mögliche zusätzliche Kosten nicht veranschlagt werden, sondern nur der tatsächlich erwartbare Aufwand. Daher erfolgt eine Kürzung um 300 Tsd. € p.a..
215	254	Kapitel 1295 Titel 86344 Wohneigentumsförderung Ansatz 2026 17.000.000 Ansatz 2027 17.000.000	+13.000.000 +13.000.000	a) Die lange vernachlässigte Wohneigentumsförderung für mittlere Einkommensbezieher soll wieder stärkere Bedeutung in Berlin erhalten. Der Ansatz soll daher deutlich erhöht werden.

216	254	<p>Kapitel 1295 Titel 88402</p> <p>Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)</p> <p>Ansatz 2026 284.626.000</p> <p>Ansatz 2027 254.332.000</p>	<p style="text-align: right;">-144.626.000</p> <p style="text-align: right;">-114.332.000</p>	<p>a) Die Subjektförderung führt zu massiver Fehlsubvention von mietverbilligten Sozialwohnungen für einen kleinen Kreis von Begünstigten die nur einmalig, beim Einzug, Bedürftigkeit nachweisen müssen und dann auf Dauer von den hochsubventionierten Mieten ohne weitere Bedarfsprüfungen oder Fehlbeliebungsabgaben profitieren auf Kosten der Steuerzahler.</p> <p>Daher Umstellung auf ein System der Sozialwohnungen die kosten- und flächensparend gebaut werden und an WBS-Inhaber vermietet werden, wobei die Miete die tatsächlichen Kosten abbildet, und nach Verrechnung von Wohngeldansprüchen im jährlich zu prüfenden Bedarfsfall durch Subjektförderung (Mietkostenersatzzuschuss an den Vermieter) reduziert wird. So kann mit weniger Einsatz von Steuermitteln oder „Sonderschulden“ dennoch deutlich mehr neuer Wohnraum entstehen.</p>
-----	-----	--	---	---

217	255	<p>Kapitel 1295 Titel 88405</p> <p>Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften</p> <p>Ansatz 2026 7.955.000</p> <p>Ansatz 2027 1.840.000</p>	<p>+22.045.000</p> <p>+28.160.000</p>	<p>a) Förderung des Erwerbs von Genossenschaftsanteilen für Mitglieder neu bauender Genossenschaften durch zinsverbilligte Darlehen versetzt die jeweilige Baugenossenschaft in die Lage Eigenkapital bereitzuhalten für Neubauprojekte und die Genossen in die Lage die teils hohen Kosten von solchen Geno-Anteilen tragen zu können. Abzahlung der Geno-Anteile erfolgt dann über 20 Jahre in moderaten Raten.</p>
218	256	<p>Kapitel 1295 Titel 88410</p> <p>Zuführung an das SWB zur Förderung von Junges Wohnen</p> <p>Ansatz 2026 1.680.000</p> <p>Ansatz 2027 26.978.00</p>	<p>+18.320.000</p> <p>+8.022.000</p>	<p>a) Studentenwohnheime und ggf. auch Wohnheime für erwachsene Auszubildende oder Meisterschüler sind im ange spannten Wohnungsmarkt Mangelware. Daher ist dieser Förderansatz richtig, und sollte gestärkt werden. Kosten- und flächensparendes bauen ist auch hier wichtig, um möglichst viel Wohnraum fürs Geld zu bekommen.</p>

Einzelplan 13

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplans 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
219	21	<p>Kapitel 1300 – Politisch-Administrativer Be- reich und Service Titel 45903</p> <p>Prämien für besondere Leistungen</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	+50.000 +50.000	a) Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Höhe auch in den Jahren 2026 und 2027 fortgesetzt.
220	42	<p>Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirt- schaftsordnung Titel 52610</p> <p>Gutachten</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	+/- 0 +30.000	a) Erstellung eines Gutachtens zu den wirtschaftlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz im Land Berlin sowie regulatorische Handlungsempfehlungen auf Landesebene in Ergänzung des Europarechts (Berliner KI-Bericht).

221	43	<p>Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung</p> <p>Titel 53101</p> <p>Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Ansatz 2026 442.000</p> <p>Ansatz 2027 442.000</p>	<p style="text-align: right;">-200.000</p> <p style="text-align: right;">+/- 0</p>	a) Zu TA Nr. 8 (Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaftsbericht): Der Bericht soll derzeit alle zwei Jahre erscheinen. Der Ansatz entfällt für das Jahr 2026 aus Gründen der Haushaltskonsolidierung.
-----	----	---	--	---

222	45	Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 12.704.000 Ansatz 2027 11.744.000 <i>TA Nr. 2: Flankierung der migrantischen Ökonomie</i> Ansatz 2026 320.000 Ansatz 2027 420.000 <i>TA Nr. 9: Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen</i> Ansatz 2026 1.720.000 Ansatz 2027 1.320.000 <i>TA Nr. 15: Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit</i> Ansatz 2026 395.000 Ansatz 2027 403.000	-2.685.000 -2.143.000 -320.000 -420.000 -1.720.000 -1.320.000 -395.000 -403.000	a) Zu TA Nr. 2 (Flankierung der migrantischen Ökonomie): Die Lotsenstelle für migrantische Gründer sowie der Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ entfällt. Die Wirtschaftsförderung soll zukünftig unabhängig von der ethnischen Herkunft ausgerichtet werden. Zu TA Nr. 9 (Stärken der Kreativwirtschaft): Entfällt zur Haushaltskonsolidierung. Die vorhandenen Instrumente erfassen auch die Kreativwirtschaft. Eine gesonderte Förderstruktur für die Kreativwirtschaft ist in dem vorgesehenen Ansatz angesichts der angespannten Haushaltslage überdimensioniert. Zu TA Nr. 15: Entfällt wegen Neuordnung der Entwicklungszusammenarbeit. Die Entwicklungszusammenarbeit ist Aufgabe des Bundes. Zu TA Nr. 26: Die Mittel für eine One-Stop-Agency für Nachhaltiges Wirtschaften entfallen. b) Die TA Nr. 2, 9, 15, 26 entfallen.
-----	----	--	--	--

		<p><i>TA Nr. 26: Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft</i></p> <p>Ansatz 2026 250.000</p> <p>Ansatz 2027 0</p>	<p>-250.000</p> <p>+/- 0</p>	c) Sperrvermerk: Die Ausgaben bei TA Nr. 16 (Einrichten von Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland) sind gesperrt.
223	53	<p>Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung</p> <p>Titel 68123</p> <p>Ehrungen, Preise</p> <p>Ansatz 2026 30.000</p> <p>Ansatz 2027 100.000</p>	<p>-30.000</p> <p>-50.000</p>	a) Die Wirtschaftsförderung soll zukünftig unabhängig von Geschlecht und ethnischer Herkunft ausgerichtet werden. Bisherige Ehrungen und Preise wie „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“, „Vielfalt unternimmt – Berlin würdig“ migrantische Unternehmen“ und „Würdigung der Gruppierungen der Sozialen Ökonomien“ entfallen zugunsten eines neuen Preises für unternehmerische Innovation.

224	54	Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung		<p>a) Unterstützungen für die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft (TA Nr. 1) sind bereits über zahlreiche Maßnahmen und Förderprogramme, nicht zuletzt des Bundes, abgedeckt.</p> <p>Die Gründerinnen-Förderung (TA Nr. 2) zielt ab auf eine Wirtschaftsförderung nach den Kriterien des Geschlechts. Dieser Politikansatz basiert auf überholten gruppenbezogenen Vorstellungen. Statt dessen soll die Wirtschaftsförderung zukünftig unabhängig vom Geschlecht ausgerichtet werden. Der Teilansatz wird daher umbenannt in den neuen TA Nr. 2, „Förderung von Gründungen im Rahmen eines Fonds – Chancenfonds“.</p> <p>Reduzierungen bei TA Nr. 2 sowie entfallende TA Nr. 1, Nr. 6 und Nr. 7 zur Haushaltskonsolidierung.</p> <p>b) Die TA Nr. 1, 6, 7 entfallen.</p>
		Wirtschaftsförderung		
		Ansatz 2026 13.228.000	-2.235.000	
		Ansatz 2027 13.235.000	-2.094.000	
		<i>TA Nr. 1: Unterstützung für die Transformation hin zur nachhaltigen Wirtschaft</i>		
		Ansatz 2026 500.000	-500.000	
		Ansatz 2027 500.000	-500.000	
		<i>TA Nr. 2: Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds</i>		
		Ansatz 2026 3.500.000	-3.500.000	
		Ansatz 2027 3.500.000	-3.500.000	
		<i>TA Nr. 2 (neu): Förderung von Gründungen im Rahmen eines Fonds - Chancenfonds</i>		
		Ansatz 2026 -	+2.500.000	
		Ansatz 2027 -	+2.500.000	

	<p><i>TA Nr. 6: Landesmittel für das Programm „Transfer Bonus Design“ für die Förderung von Sozialunternehmen sowie Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebietes</i></p> <p>Ansatz 2026 210.000</p> <p>Ansatz 2027 210.000</p> <p><i>TA Nr. 7: „Transfer Bonus Gamification & VR“ Landesmittel für Unternehmen der solidarischen und genossenschaftlichen Ökonomie und Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebietes</i></p> <p>Ansatz 2026 525.000</p> <p>Ansatz 2027 384.000</p>	<p>-210.000</p> <p>-210.000</p> <p>-525.000</p> <p>-384.000</p>	
--	---	---	--

		Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung Titel 68316		
		Förderung des Berlin-Marketing		
		Ansatz 2026 21.850.000	-800.000	
		Ansatz 2027 22.164.000	-1.000.000	
		<i>TA Nr. 5: Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“</i>		
		Ansatz 2026 2.800.000	-2.800.000	
		Ansatz 2027 3.000.000	-3.000.000	
		<i>TA Nr. 5 (neu): Förderprogramm „Kongressfonds Berlin“</i>		
		Ansatz 2026 -	+2.000.000	
		Ansatz 2027 -	+2.000.000	

226	72	<p>Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung</p> <p>Titel 68569</p> <p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 2026 2.720.000</p> <p>Ansatz 2027 2.635.000</p> <p><i>TA Nr. 5: Flankierung der migrantischen Ökonomie</i></p> <p>Ansatz 2026 207.000</p> <p>Ansatz 2027 207.000</p> <p><i>TA Nr. 6: Zuwendungen zur Stärkung der sozialen Ökonomie</i></p> <p>Ansatz 2026 350.000</p> <p>Ansatz 2027 350.000</p>	<p>-253.000</p> <p>-253.000</p> <p>-207.000</p> <p>-207.000</p> <p>-350.000</p> <p>-350.000</p>	<p>a) TA Nr. 5 (Flankierung der migrantischen Ökonomie), bzw. die Förderung des wirtschaftlichen Engagements von Personen nichtdeutscher Herkunft, zielt ab auf eine Förderung nach den Kriterien der ethnischen Herkunft. Die Förderungen im Rahmen der Wirtschaftspolitik sollen zukünftig unabhängig von der ethnischen Herkunft ausgerichtet werden. Die Sichtbarmachung des wirtschaftlichen Engagements von Personen mit Migrationshintergrund ist nicht über einen eigenen Titel darzustellen; vielmehr müssen erfolgreiche Gründer insgesamt stärker sichtbar gemacht werden.</p> <p>b) Die TA Nr. 5 und Nr. 6 entfallen.</p>
-----	----	---	---	---

227	165	Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation Titel 52610 Gutachten Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -		a) Mittel für eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Forschungsreaktors in Berlin. Die Studie dient der Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandorts Berlin im Bereich der Kernforschung sowie der Standortplanung für einen neuen Forschungsreaktor BER III.
-----	-----	---	--	---

228	60	Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung Titel 68542 Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation Ansatz 2026 6.806.000 Ansatz 2027 6.524.000 <i>TA Nr. 1: Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik</i> Ansatz 2026 1.700.000 Ansatz 2027 1.429.000 <i>TA Nr. 3: Zuwendung an das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ)</i> Ansatz 2026 409.000 Ansatz 2027 409.000 <i>TA Nr. 4: Zuwendung an die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ)</i> Ansatz 2026 487.000	-4.749.000 -4.487.000 -1.700.000 -1.429.000 -409.000 -409.000 -487.000	b) Die TA Nr. 1, 2, 4, 7, 8, 13, 15, 16, 17 entfallen.
-----	----	--	---	--

	Ansatz 2027 487.000	-487.000	
	<i>TA Nr. 7: Zuwendung zur Finanzierung des Promotorinnen-/Promotorenprogramms in Berlin</i>		
	Ansatz 2026 296.000	-296.000	
	Ansatz 2027 305.000	-305.000	
	<i>TA Nr. 8: Zuwendung an den Berlin Global Village gGmbH</i>		
	Ansatz 2026 677.000	-677.000	
	Ansatz 2027 677.000	-677.000	
	<i>TA Nr. 13: Koordinierungsstelle Decolonize Berlin</i>		
	Ansatz 2026 330.000	-330.000	
	Ansatz 2027 330.000	-330.000	
	<i>TA Nr. 15: Klimabündnis</i>		
	Ansatz 2026 190.000	-190.000	
	Ansatz 2027 190.000	-190.000	

	<p><i>TA Nr. 16: Zuwendung an den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V. (BER)</i></p> <p>Ansatz 2026 345.000</p> <p>Ansatz 2027 345.000</p> <p><i>TA Nr. 17: Berliner entwicklungspolitisches Bildungsprogramm – benbi</i></p> <p>Ansatz 2026 315.000</p> <p>Ansatz 2027 315.000</p>	<p>-345.000</p> <p>-345.000</p> <p>-315.000</p> <p>-315.000</p>	
--	--	---	--

229	78	<p>Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung Titel 68638</p> <p>Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit</p> <p>Ansatz 2026 385.000</p> <p>Ansatz 2027 300.000</p>	<p style="text-align: right;">-100.000</p> <p style="text-align: right;">-100.000</p>	<p>a) Zu TA Nr. 1: Die Förderung von Personen mit Umsiedlungsinteresse im Ausland unter Berücksichtigung von LSBTQI-Aspekten entfällt.</p> <p>b) TA Nr. 1 (Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden) entfällt.</p>
230	177	<p>Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation Titel 68569</p> <p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 2026 1.600.000</p> <p>Ansatz 2027 1.510.000</p> <p><i>TA Nr. 1 Solarzentrum Berlin</i></p> <p>Ansatz 2026 1.000.000</p> <p>Ansatz 2027 1.010.000</p>	<p style="text-align: right;">-1.000.000</p> <p style="text-align: right;">-1.010.000</p> <p style="text-align: right;">-1.000.000</p> <p style="text-align: right;">-1.010.000</p>	<p>a) Das Solarzentrum Berlin entfällt zugunsten eines neuen Zentrums für Energieforschung (siehe Lfd. Nr. 14).</p>

231	165	<p>Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation</p> <p>Titel 53101</p> <p>Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Ansatz 2026 30.000</p> <p>Ansatz 2027 30.000</p>		+30.000	+30.000	a) Mehr für Aufklärungs- und Informationsarbeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Aus dem Ansatz sind zukünftig auch Bildungs- und Informationsmaßnahmen zu finanzieren, die sich der Energiepolitik technologieoffen nähern, um insbesondere Forschungsergebnisse und Argumente zu den positiven Aspekten der Kernenergie sowie deren Auswirkung auf die CO2-Bilanz und die Erreichung von Klimazielen zu vermitteln.
-----	-----	---	--	---------	---------	---

232	(neu)	<p>Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation</p> <p>Neuer Titel</p> <p>Energieforschung</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+ 2.000.000</p> <p>+ 10.000.000</p>	<p>a) Einrichtung eines Berliner Zentrums für Angewandte Energieforschung mit dem Ziel, Energieforschung zu fördern sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beratung, Information und Dokumentation auf allen Gebieten zu betreiben, die für die Energietechnik und die sich mit ihr befassten Wissenschaften bedeutsam sind.</p> <p>Neben Nanomaterialien, Thermophysik, Energiespeichern und energieeffizienten Prozessen soll das Zentrum einen Schwerpunkt auf die Kernenergie erhalten. Im Mittelpunkt steht dabei die Energieforschung für den Bereich der Reaktoren der IV. Generation. Im Bereich der Kernfusion ist eine Kooperation mit dem südfranzösischen Kernforschungszentrum ITER denkbar. Darüber hinaus ist eine Kooperation mit den Berliner Universitäten und dem Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie anzustreben.</p> <p>Neben einer Einbindung von BESSY II und BESSY III soll der Forschungsstandort Berlin im Bereich der Kernforschung von dem Neubau eines Forschungsreaktors BER III profitieren.</p>
-----	-------	---	--	--

					<p>Das Zentrum für Angewandte Energieforschung ist konzeptionell an dem organisatorischen Vorbild des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie orientiert.</p> <p>c) Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. und 2. Planjahr sind gesperrt.</p>
233	(neu)	<p>Kapitel 1300 – Politisch-Administrativer Bereich und Service</p> <p>Neuer Titel</p> <p>Ausgaben für besondere Projekte des Standortmarketings und für die Bewerbung um Großveranstaltungen</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>		<p>+500.000</p> <p>+500.000</p>	<p>a) Die fachliche Erstellung des Bewerbungskonzepts EXPO2035 erfolgt bei SenWiEnBe. Sie umfasst die Weiterentwicklung des Konzepts und die Ermittlung des Budgets für investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ausrichtung der EXPO2035 in Berlin. Hierfür sind 1 Mio. € vorgesehen, unter anderem für Machbarkeitsstudien und die Erstellung der Bewerbungsunterlagen.</p>

Einzelplan 15

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
234	18	<p>Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Be- reich und Service</p> <p>Titel 42201</p> <p>Bezüge der planmäßigen Beamteninnen und Be- amten</p> <p>Ansatz 2026 6.980.000</p> <p>Ansatz 2027 7.254.000</p>	<p style="text-align: center;">-110.000</p> <p style="text-align: center;">-110.000</p>	<p>a) Eine B2-Stelle auf Ebene „Senatsrat/-rätin“ entfällt.</p> <p>Veränderung im Stellenplan: Senatsrat/-rätin (B2): 2026: 1,000 2027: 1,000</p>

		Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service Titel 45903		
235	19	Prämien für besondere Leistungen		
		Ansatz 2026 -	+50.000	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in reduzierter Form auch in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 fortgesetzt.
		Ansatz 2027 -	+50.000	b) Leistungsprämien und -zulagen nach der Leistungsprämien- und -zulagenverordnung (LPZVO).
				c) Wegfallvermerk entfällt.
236	21	Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service Titel 52501		
		Aus- und Fortbildung		
		Ansatz 2026 61.000	+10.000	a) Der Qualifizierungsbedarf steigt aufgrund des Bestrebens der EU-Kommision, die Harmonisierung des Haushaltstrechts durch die Einführung der European Public Sector Accounting Standards (EPSAS) herbeizuführen. Neben der Doppik-Kompetenz ist daher auch die Veränderungskompetenz (Change-Management-Fähigkeit) zu stärken.
		Ansatz 2027 61.000	+10.000	b) Die Aufzählung der Fortbildungsmaßnahmen wird wie folgt ergänzt: „Fachspezifische Fortbildung EPSAS und doppische Haushaltungsführung, Veränderungskompetenz (Change-Management)“

237	23	<p>Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service</p> <p>Titel 54002</p> <p>Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)</p> <p>Ansatz 2026 32.000</p> <p>Ansatz 2027 32.000</p>	<p style="text-align: right;">-2.000</p> <p style="text-align: right;">-2.000</p>	<p>a) Die Mittel zur „Implementierung eines Diversity Managements“ werden gestrichen.</p> <p>b) Es entfällt „Implementierung eines Diversity Managements“.</p>
238	24	<p>Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service</p> <p>Titel 97114</p> <p>Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen nach § 6a AZG</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	<p style="text-align: right;">-1.000</p> <p style="text-align: right;">-1.000</p>	<p>a) Die flächendeckende Einführung einer „Grundsatzsachbearbeitung Diversity“ in allen Bezirksverwaltungen ist nicht erforderlich.</p> <p>c) Der Titel entfällt.</p>

239	52	<p>Kapitel 1510 - Vermögen Titel 68547</p> <p>Zuschuss an die Gesundheitsstadtbeauftragte/den Gesundheitsstadtbeauftragten</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	<p style="text-align: right;">-1.000</p> <p style="text-align: right;">-1.000</p>	<p>a) Die Funktion, Aufgabenkompetenz und Notwendigkeit eines Gesundheitsbeauftragten konnte nicht überzeugend erläutert werden. Es ist vielmehr der Eindruck entstanden, dass die Schaffung einer neuen Beauftragtenstelle zwar das Beauftragtenwesen verstärkt und Kosten verursacht, jedoch tatsächliche Probleme nicht lösen wird.</p> <p>c) Der Titel entfällt.</p>
240	72	<p>Kapitel 1520 – Haushalt Titel 42201</p> <p>Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</p> <p>Ansatz 2026 5.479.000</p> <p>Ansatz 2027 5.689.000</p>	<p style="text-align: right;">-220.000</p> <p style="text-align: right;">-220.000</p>	<p>a) Die hohe Anzahl an B2-Stellen ist nicht erforderlich. Reduzierung um zwei B2-Stellen.</p> <p>b) Veränderung im Stellenplan: Senatsrat/-rätin (B2): 2026: 3,000 2027: 3,000</p>

		Kapitel 1500 – Haushalt Titel 45903 (neu)		
241	72 (neu)	Prämien für besondere Leistungen		
		Ansatz 2026 -	+50.000	a) Einführung von Prämien für besondere Leistungen in der Haushaltsabteilung, insbesondere für Einsparungen im Kernhaushalt.
		Ansatz 2027 -	+50.000	b) Leistungsprämien und -zulagen nach der Leistungsprämien- und -zulagenverordnung (LPZVO).
242	72	Kapitel 1520 - Haushalt Titel 52610		
		Gutachten		
		Ansatz 2026 10.000	+15.000	a) Mehr wegen Gutachten zu den fiskalischen Auswirkungen von Zuwanderung. Hierbei sollen im Hinblick auf die aus dem Ruder gelaufenen Zuwanderungskosten die Auswirkungen auf den Gesamthaushalt, die Verschuldungssituation sowie die Auswirkungen auf die Finanzplanung geklärt werden. Hierbei soll eine Gesamtbilanz auch mit Folgekosten (Schule, Polizei, Gerichte etc.) erstellt werden. Ebenso soll der auf kommunaler Ebene in Berlin nur freiwillige Teil und nicht rechtlich verbindliche Teil dieser Kosten dargestellt werden (darunter Zuweisungen an Vereine und NGOs etc.).
		Ansatz 2027 10.000	+15.000	b) Mehr für ein externes Gutachten zu den fiskalischen Auswirkungen von Zuwanderung.

243	73	<p>Kapitel 1520 – Haushalt Titel 98101</p> <p>Allgemeine interne Verrechnungen</p> <p>Ansatz 2026 40.000</p> <p>Ansatz 2027 80.000</p>	<p style="text-align: right;">-40.000</p> <p style="text-align: right;">-80.000</p>	<p>a) Das Wettbewerbsverfahren „Gender Budgeting“ wird nicht fortgeführt. Es besteht die Gefahr, dass das „Gender-Budgeting“ einerseits zu einer unverhältnismäßigen Belastung der Verwaltung führt, und andererseits zu einer unsachlichen und ideologiegetriebenen Veranstaltung verkommt, die an den tatsächlichen Herausforderungen der Verwaltungspraxis vorbeigeht.</p> <p>c) Der Titel entfällt.</p>
244	98	<p>Kapitel 1530 – Steuern Titel 42201</p> <p>Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</p> <p>Ansatz 2026 13.206.000</p> <p>Ansatz 2027 13.704.000</p>	<p style="text-align: right;">-700.000</p> <p style="text-align: right;">-700.000</p>	<p>a) Ein Stellenaufwuchs bei den Beamtinnen und Beamten um 20,0 VZÄ steht der notwendigen Haushaltskonsolidierung entgegen. Anstelle eines beständigen Aufwuchses bei den Beamten sind Digitalisierungspotentiale zu nutzen und u.a. der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Steuerabteilung voranzubringen. Reduzierung auf 10 neue Planstellen in der Steuerabteilung in den Jahren 2026 und 2027.</p>

245	117	<p>Kapitel 1531 – Finanzämter Titel 54002</p> <p>Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)</p> <p>Ansatz 2026 21.000</p> <p>Ansatz 2027 21.000</p>	<p style="text-align: right;">-10.000</p> <p style="text-align: right;">-10.000</p>	<p>a) Die Verwaltung ist vielfach durch ein unausgewogenes Geschlechterverhältnis und eine Überrepräsentation von Frauen gekennzeichnet. Der Unterrepräsentanz von Männern innerhalb der Verwaltung kann nicht durch anachronistische Frauenförderpläne begegnet werden. Notwendig ist vielmehr eine Personalpolitik, die nicht mehr auf „positive Diskriminierung“ von Männern, sondern auf echte Gleichberechtigung und vorwiegend auf fachliche Kompetenz anstatt auf Geschlechtsmerkmale setzt.</p> <p>b) Weniger aufgrund Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes und entfallender Fortschreibung des Frauenförderplans sowie entfallender Gleichstellungskonferenz. Diese müssen erst 2028 wieder durchgeführt werden.</p> <p>Finanzierung von Vorträgen und Veranstaltungen zur Steigerung des Wissens über gesundheitsförderliches Verhalten, gesundheitsorientiertes Führen und Zusammenarbeiten und Stressbewältigung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Finanzämter durch externe Vortragende. Unterstützung bei der Durchführung von Gesundheitstagen und</p>
-----	-----	---	---	---

				ausgewählten Einzelprojekten im Rahmen des Gesundheitsmanagements. Führungskräftefeedback und Mitarbeiterbefragung müssen erst 2028 wieder durchgeführt werden; der Ansatz wurde entsprechend vermindert.
246	146	Kapitel 1540 – Landespersonal Titel 54002 Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung) Ansatz 2026 230.000 Ansatz 2027 230.000	-40.000 -40.000	a) Die Maßnahme „Pride Champion“ entfällt zugunsten von Prämien für besondere Leistungen (Vgl. Lfd. Nr. 2 und 8). Die Würdigung von Mitarbeiterleistungen rein anhand von LSBTIQ-Kriterien ist nicht zweckmäßig. b) Der TA „Pride Champion“ entfällt.

247	146	<p>Kapitel 1540 – Landespersonal Titel 54002</p> <p>Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)</p> <p>Ansatz 2026 230.000</p> <p>Ansatz 2027 230.000</p>	<p>+20.000</p> <p>+20.000</p>	<p>a) Der Qualifizierungsbedarf steigt aufgrund des Bestrebens der EU-Kommision, die Harmonisierung des Haushaltstrechts durch die Einführung der European Public Sector Accounting Standards (EPSAS) herbeizuführen. Neben der Doppik-Kompetenz ist daher auch die Veränderungskompetenz (Change-Management-Fähigkeit) zu stärken.</p> <p>b) Neue TA:</p> <p>„Fachspezifische Fortbildung EPSAS und doppische Haushaltsführung“: 2026: 10.000 ; 2027: 10.000</p> <p>„Veränderungsmanagement“: 2026: 10.000 ; 2027: 10.000</p>
-----	-----	--	-------------------------------	--

248	146	Kapitel 1540 – Landespersonal Titel 54604 Sächliche Ausgaben für zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000	-25.000 -25.000	a) Das Themenfeld New Work wird überbewertet und steht, wie es in der freien Wirtschaft mehrfach nachgewiesen wurde, nicht für eine Produktivitätssteigerung. Nach dem Ende der Corona-Pandemie wird insgesamt wieder stärker auf Präsenzarbeit und unmittelbaren kollegialen Austausch gesetzt. Zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen, die New Work und Diversity als ihren Kern haben, sind vermeintlich modern, gehen personalpolitisch aber fehl, wenn sie zu einem Dogma erhoben werden.
249	162	Kapitel 1541 – Leitung und Zentraler Service Titel 45903 Prämien für besondere Leistungen Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -	+6.500 +6.500	a) Die Prämien für besondere Leistungen werden in Höhe des Ansatzes 2025 auch in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 fortgesetzt. c) Wegfallvermerk entfällt.

Einzelplan 25

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
250	14	Kapitel 2500 Titel 54010 Dienstleistungen Ansatz 2026 2.710.000 Ansatz 2027 2.684.000	-200.000 € -300.000 €	a) Die Mittel für TA 2 „Datenmanage- ment“ werden 2026/2027 über den Fi- nanzplanungszeitraum gestreckt. Betrieb und gesetzliche Mindestanforderungen bleiben gewährleistet, investive Ausbau- ten erfolgen nach Vorliegen gesicherter Betriebserfahrungen und Kennzahlen; die Zielerreichung bleibt wirkgleich, während die Planjahre 2026/2027 entlas- tet werden. b) TA 2 2026: 800.000 / 2027: 1.200.000

251	15	<p>Kapitel 2500 Titel 54614</p> <p>WLAN-Initiative des Senats</p> <p>Ansatz 2026 585.000</p> <p>Ansatz 2027 450.000</p>	<p>-235.000</p> <p>-200.000</p>	<p>a) Die Ansätze 2026/2027 werden auf das Niveau des Planansatzes 2024 zurückgeführt, bezogen auf den Ausbau des LoRaWAN: Bis zur Vorlage belastbarer Wirkungs-/Bedarfsnachweise und der technischen Abstimmung mit bestehenden Netzen (Schul-/Bezirksnetze, Bundesprogramme, 5G/FTTH) sind Mehrausgaben nicht geboten; Betrieb und Pflichtaufgaben bleiben gesichert, die Zielerreichung ist durch zeitliche Streckung weiterhin möglich.</p>
252	15	<p>Kapitel 2500 Titel 68659</p> <p>Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland</p> <p>Ansatz 2026 725.000</p> <p>Ansatz 2027 725.000</p>	<p>-200.000</p> <p>-200.000</p>	<p>a) Weniger i.H.v. 200.000 €in 2026 und 2027 bei TA 2, da „GovTech-Campus“ phasenweise umgesetzt wird: Schwerpunkt 2026 auf Konzeption, Vergaben und Kooperationsverträgen, Folgeaktivitäten (Pilotierung/Skalierung) wird in spätere Jahre verschoben. Doppelstrukturen werden vermieden, externe Beschaffungsrisiken gesenkt; laufende Verpflichtungen bleiben gedeckt, Zielerreichung unverändert bei gestrecktem Zeitplan.</p>

Einzelplan 29

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 26/27	Entwurf Haushaltsplan 26/27 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-er- mächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläu- terungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
253	381	<p>Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich Titel 05300</p> <p>Grunderwerbsteuer</p> <p>Ansatz 2026 1.040.000.000</p> <p>Ansatz 2027 1.080.000.000</p>	<p style="text-align: right;">- 490.000.000</p> <p style="text-align: right;">- 530.000.000</p>	<p>a) Weniger wegen Senkung der Grunder- werbsteuer auf 3,5 % (fortgeschriebene Prognose auf Grundlage des Ist 2024).</p>

254	413	<p>Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten</p> <p>Titel 42400</p> <p>Zuführung an die Versorgungsrücklage -Besoldungsbereich-</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>		<p>a) Gemäß § 6 Abs. 1 VersRücklG wird dem Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Berlin“ jährlich ein Betrag nicht unter 80,5 Mio. € zugeführt, um die Versorgungsaufwendungen zu sichern (§ 3 VersRücklG).</p> <p>Die Zuführungen haben daher im Sinne des Gesetzes wie in den Vorjahren zu erfolgen.</p> <p>Gerade angesichts der zukünftig zu erwartenden Versorgungslasten wäre eine Aussetzung der Zuführungen an die Versorgungsrücklage fahrlässig.</p> <p>Der Senat darf seine Politik nicht auf Kosten der Zukunft gestalten.</p>
-----	-----	--	--	---

255	413	<p>Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten Titel 42401</p> <p>Zuführung an die Versorgungsrücklage - Lehrkräfte</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>		<p>a) Aufgrund der Verbeamtung von Lehrkräften müssen über den § 6 Abs. 1 VersRücklG hinaus weitere Zuführungen an die Versorgungsrücklage erfolgen.</p> <p>Gerade im Zusammenhang mit der vorangetriebenen Verbeamtung der tarifbeschäftigen Lehrkräfte wäre eine Aussetzung der Zuführungen an die Versorgungsrücklage fahrlässig.</p> <p>Der Senat darf nicht im großen Stil verbeamtet, gleichzeitig aber keinerlei Vorsorge treffen.</p>
-----	-----	--	--	---

256	414	<p>Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten</p> <p>Titel 42400</p> <p>Zuführung an die Versorgungsrücklage -Versorgungsbereich-</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>		<p>a) Gemäß § 6 Abs. 1 VersRücklG wird dem Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Berlin“ jährlich ein Betrag nicht unter 80,5 Mio. € zugeführt, um die Versorgungsaufwendungen zu sichern (§ 3 VersRücklG).</p> <p>Die Zuführungen haben daher im Sinne des Gesetzes wie in den Vorjahren zu erfolgen.</p> <p>Gerade angesichts der zukünftig zu erwartenden Versorgungslasten wäre eine Aussetzung der Zuführungen an die Versorgungsrücklage fahrlässig.</p> <p>Der Senat darf seine Politik nicht auf Kosten der Zukunft gestalten.</p>
-----	-----	---	--	---

257	413	<p>Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten</p> <p>Titel 43100</p> <p>Versorgungsbezüge der Senatsmitglieder</p> <p>Ansatz 2026 2.647.000</p> <p>Ansatz 2027 2.727.000</p>	<p style="text-align: right;">-500.000</p> <p style="text-align: right;">-500.000</p>	a) Weniger durch Anpassung des Ruhegehaltsanspruchs für ehemalige Mitglieder des Senats an die für Beamte geltende Regelaltersgrenze (Vgl. Drs. 19/0113).
258	455	<p>Kapitel 2990 – Vermögen</p> <p>Titel 83108</p> <p>Kapitalzuführung an die BIM GmbH für die Berliner Bodenfonds GmbH</p> <p>Ansatz 2026 150.000.000</p> <p>Ansatz 2027 150.000.000</p>	<p style="text-align: right;">-150.000.000</p> <p style="text-align: right;">-150.000.000</p>	c) Der Titel entfällt.

259	456	<p>Kapitel 2990 – Vermögen Titel 83144</p> <p>Kapitalzuführung an die Berlin Energie Rekom 3 GmbH</p> <p>Ansatz 2026 250.000.000</p> <p>Ansatz 2027 300.000.000</p>	<p>-250.000.000</p> <p>-300.000.000</p>	<p>a) Ausbleibende Kapitalzuführung in den Jahren 2026 und 2027 vor dem Hintergrund einer Aussetzung des Klimapakts zur Dekarbonisierung der Fernwärme.</p> <p>Aufgrund der angespannten Haushaltslage darf das Land Berlin nicht mehr große Teile seiner finanziellen Mittel nur für Migration und Energiewende einsetzen.</p>
260	456	<p>Kapitel 2990 – Vermögen Titel 83115</p> <p>Kapitalzuführung an die BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH</p> <p>Ansatz 2026 125.000.000</p> <p>Ansatz 2027 125.000.000</p>	<p>-125.000.000</p> <p>-125.000.000</p>	<p>a) Ausbleibende Kapitalzuführung in den Jahren 2026 und 2027 vor dem Hintergrund einer Aussetzung des Klimapakts.</p> <p>Aufgrund der angespannten Haushaltslage darf das Land Berlin nicht mehr große Teile seiner finanziellen Mittel nur für Migration und Energiewende einsetzen.</p>

261	447	<p>Kapitel 2980 – Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes</p> <p>Titel 89221</p> <p>Zuschuss für die Errichtung eines Queeren Archivzentrums</p> <p>Ansatz 2026 950.000</p> <p>Ansatz 2027 950.000</p>	<p style="text-align: right;">-950.000</p> <p style="text-align: right;">-950.000</p>	a) Der Titel entfällt zugunsten eines Zuschusses für die Erweiterung des Tierheims (Vgl. Lfd. Nr. 10).
262	447 (neu)	<p>Kapitel 2980 – Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes</p> <p>Titel 89221 (neu)</p> <p>Zuschuss für die Erweiterung der Tierheimkapazitäten</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p style="text-align: right;">+950.000</p> <p style="text-align: right;">+950.000</p>	<p>a) In Ergänzung eines neu zu gewährenden Zuschusses an das Tierheim in Kapitel 0608 erfolgt ein Zuschuss für die Erweiterung des Tierheims und die Errichtung von Tierhäusern als Infrastrukturinvestition.</p> <p>Tierschutz darf nicht länger vom Senat vernachlässigt werden.</p> <p>Gegenfinanzierung aus 2980/89221 (Vgl. Lfd. Nr. 9).</p> <p>b) Der Zuschuss erfolgt an den Tierschutzverein für Berlin e.V. für die Erweiterung des Tierheims und die Errichtung von Tierhäusern.</p>

263	408	<p>Kapitel 2931 – Landesweite Maßnahmen im Zusammenhang mit Flucht</p> <p>Titel 97110</p> <p>Verstärkungsmittel</p> <p>Ansatz 2026 1.000</p> <p>Ansatz 2027 1.000</p>	<p>-1.000</p> <p>-1.000</p>	<p>a) Keine Verstärkungsmittel in den Jahren 2026 und 2027 mehr erforderlich aufgrund einer schnellstmöglich einleitenden Migrationswende.</p> <p>c) Der Titel entfällt.</p>
264	382	<p>Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich</p> <p>Titel 08901</p> <p>Übernachtungsteuer</p> <p>Ansatz 2026 121.000.000</p> <p>Ansatz 2027 149.000.000</p>	<p>-40.000.000</p> <p>-50.000.000</p>	<p>a) Senkung der Übernachtungsteuer (City Tax) von 7,5% auf 5%.</p>

265	381	<p>Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich</p> <p>Titel 07300</p> <p>Grundsteuer B</p> <p>Ansatz 2026 890.000.000</p> <p>Ansatz 2027 900.000.000</p>	<p style="text-align: right;">-890.000.000</p> <p style="text-align: right;">-900.000.000</p>	<p>a) Die Grundsteuer wird abgeschafft. Gegenfinanzierung aus 2900/07100 (Vgl. Lfd. Nr. 14).</p> <p>c) Der Titel entfällt.</p>
266	381	<p>Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich</p> <p>Titel 07100</p> <p>Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer</p> <p>Ansatz 2026 2.530.500.000</p> <p>Ansatz 2027 2.673.000.000</p>	<p style="text-align: right;">+890.000.000</p> <p style="text-align: right;">+900.000.000</p>	<p>a) Erhöhung aufgrund einer grundlegenden Neuordnung der Eigentumsbesteuerung und einer Kompensation der Steuerausfälle über eine höhere Beteiligung der Kommunen an der Einkommenssteuer.</p> <p>Die Veranschlagung der höheren Einnahmen erfolgt unter der Annahme eines vorzeitigen Abtritts der Regierung Merz bereits für das Jahr 2026.</p>

267	382	<p>Kapitel 2900 Neuer Titel</p> <p>Pauschale Mehreinnahmen</p> <p>Ansatz 2026 -</p> <p>Ansatz 2027 -</p>	<p>+726.000.000</p> <p>+778.000.000</p>	a) Abbildung der erwarteten Steuereinnahmen gem. Steuerschätzung vom Oktober 2025 (Vgl. RN 2480).
-----	-----	--	---	---

268	408	Kapitel 2931 Neuer Titel Pauschale Minderausgaben Ansatz 2026 - Ansatz 2027 -		 -1.000.000.000 -1.000.000.000	a) Globale Minderausgaben im Zusammenhang mit dem Themenbereich Flucht aufgrund veränderter politischer Zielsetzung (Migrationswende).
-----	-----	--	--	--	--

269	392	Kapitel 2910 Titel 35905 Entnahme aus der Haushaltsentlastungsrücklage Ansatz 2026 210.000.000 Ansatz 2027 540.000.000	 -210.000.000 -540.000.000	a) Schonung der Rücklagen.
270	392	Kapitel 2910 Titel 35907 Entnahme aus der Rücklage Innovationsförderfonds Ansatz 2026 121.118.000 Ansatz 2027 193.621.000	 -121.118.000 -193.621.000	a) Schonung der Rücklagen.
271	392	Kapitel 2910 Titel 35924 Entnahme aus der Rücklage zur Vorsorge von Baukostensteigerungen Ansatz 2026 100.000.000 Ansatz 2027 400.000.000	 -100.000.000 -400.000.000	a) Schonung der Rücklagen.

C) Die Ermächtigungen, Ersuchen und Auflagen für die Haushaltjahre 2026 und 2027 werden wie folgt ergänzt:

1. Neue Auflage: Dem Hauptausschuss ist jährlich zum 28. Februar über die Personalentwicklung bei den Berliner Bäder-Betrieben nach folgenden Schwerpunkten zu berichten:

- Soll-Ist-Bestand des Personals entsprechend Stellenplan
- die Entwicklung des Krankenstandes
- die Zahl der Mitarbeiter/innen im Reservepool

2. Neue Auflage: Der Senat wird aufgefordert, aufgrund des Bestrebens der EU-Kommission nach einer Harmonisierung des Haushaltsrechts durch die Einführung der European Public Sector Accounting Standards (EPSAS), dafür zu sorgen, dass die Senatsverwaltungen bezüglich entsprechender Doppik-Methoden und Change-Management-Kompetenzen auf den Fall der Einführung der Doppik vorbereitet sind.

3. Neue Auflage: Der Senat wird aufgefordert, alle Anmietungsunterlagen betreffs der Unterbringung von Flüchtlingen so zu gestalten, dass eine Vergleichbarkeit der Kostenstruktur möglich ist nach Nettokaltmiete, kalte Betriebskosten, warme Betriebskosten, Bewirtschaftungskosten aufgeteilt nach Sicherheitskosten, Reinigungskosten, Kosten der Verpflegung sowie Betreuungskosten. Alle zukünftigen Mietverträge sind entsprechend zu gestalten.

4. Neue Auflage: Der Senat wird aufgefordert, jährlich bis zum 31. März einen Bericht über die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen vorzulegen. Hierbei sind zu berücksichtigen:

- Stand der Verschuldung im Kernhaushalt
- Stand der Verschuldung der landeseigenen Unternehmen
- Stand der Versorgungslasten und Pensionsverpflichtungen
- Szenarien der Zinsentwicklung
- Szenarien der konjunkturellen Entwicklung
- Darstellung der Schuldentlastungspläne

5. Neue Auflage: Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich bis zum 31. März eine Darstellung der Kosten im Zusammenhang mit Fluchtbewegungen vorzulegen und über alle im Zusammenhang mit Fluchtbewegungen stehenden Kosten des Vorjahres zu berichten. Der Bericht listet alle Maßnahmen, Haushaltstitel und Ausgaben auf.

6. Neue Auflage: Der Senat wird aufgefordert, jährlich bis zum 30. Juni über Eigenkapitalausstattung und Verschuldungsgrad der landeseigenen Unternehmen zu berichten.

7. Neue Auflage: Der Senat wird aufgefordert, dem Unterausschuss für Beteiligungsmanagement und -controlling des Hauptausschusses (UA Bmc) jährlich bis zum 30. Juni über die Entwicklung des Sanierungsstaus, die Einordnung in Dringlichkeitsklassen sowie beabsichtigte Maßnahmen zum Abbau des Sanierungsstaus zu berichten.

8. Neue Auflage: Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss, dem Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung sowie dem Ausschuss für Integration, Frauen und Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung jährlich, erstmals zum 30. Juni 2026, über die Rückführung von ausreisepflichtigen Zuwanderern zu berichten. Der Bericht enthält die Gesamtzahl der Rückführungen sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausreisepflichtigen.

9. Auflage Nr. 1 erhält folgende Neufassung: „Verpflichtungsermächtigungen sind zukünftig dem Grunde und Umfang nach als Ausnahmen vom Jährlichkeitsprinzip des Haushalts zu veranschlagen. Sie sollen nur ausnahmsweise ausgebracht werden, etwa um den Marktrealitäten

bei größeren Bauinvestitionen oder nur längerfristig möglichen Förderkulissen Rechnung zu tragen. Bei der Aufstellung zukünftiger Haushalte sollen Vorbildungen nachfolgender Haushalte oder Haushaltsjahre insgesamt die Hälfte einer Jahresausgabenermächtigung des Gesamthaushaltes oder jährlich fällige Verpflichtungsermächtigungen 10 % der entsprechenden Jahresausgabenermächtigungen des Gesamthaushaltes nicht überschreiten. Dem Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses und den Bezirksverordnetenversammlungen ist erstmals zum 30. Juni 2026 und sodann halbjährlich insgesamt einzelplanweise über die geplanten, eingewilligten und eingegangenen Verpflichtungen sowie über die daraus resultierenden Vorbildungen zukünftiger Jahre zu berichten. Über die Auflösung pauschaler Minderausgaben ist in gleicher Weise zu berichten.“

10. Auflage Nr. 3 erhält folgende Neufassung: „Grundsätzlich finden keine Neuanmietungen oder Anmietungsverlängerungen für Verwaltungszwecke statt. Senat und Bezirke zur Vorbereitung einer gesetzlichen Regelung werden mit einer Revision des öffentlichen Flächenverbrauchs und der Schaffung von Verdichtungskonzepten in landeseigenen Gebäuden beauftragt, mit dem Ziel einen Flächenverbrauch von maximal 15,4 m² NUF 1-6 pro Arbeitsplatz zu erreichen. Bei der Erreichung des Zielwerts soll die flexible Arbeitsplatznutzung Anwendung finden. Dem Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses und den Bezirksverordnetenversammlungen ist jährlich zur ersten Sitzung nach der Sommerpause über den Flächenverbrauch und die Optimierungskonzepte zu berichten.“

11. Auflage Nr. 8 erhält folgende Neufassung: „Zu den Haushaltsberatungen sind die ausgeglichenen Wirtschaftspläne der Zuschussempfänger ab einer Höhe des Zuschusses von 100.000 Euro (ggf. als Entwurf) rechtzeitig zur 2. Lesung der Haushaltsberatungen dem Hauptausschuss vorzulegen. Die ausgeglichenen Wirtschaftspläne der Betriebe nach § 26 LHO sind über den Hauptausschuss spätestens bis zur 2. Lesung des jeweiligen Einzelplans im Fachausschuss vorzulegen. Der Wirtschaftsplan des ITDZ ist rechtzeitig zur 1. Lesung der Haushaltsberatungen dem Hauptausschuss vertraulich vorzulegen. Die Bereitstellung der Wirtschaftspläne an das Abgeordnetenhaus kann digital erfolgen.“

12. Auflage Nr. 15 erhält folgende Neufassung: „Auflage wird wie folgt gefasst: Der Senat wird aufgefordert, über das Personalpolitische Entwicklungsprogramm (PPAP) dem Abgeordnetenhaus jährlich einen Umsetzungsbericht für die Hauptverwaltung und die Bezirke zu den aktuellen personalpolitischen Themenfeldern vorzulegen, insbesondere Personalgewinnung, Personalentwicklung, Arbeitgeberattraktivität sowie Reformvorhaben des Dienst- und Tarifrechts.“

13. Auflage Nr. 35 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, jährlich über den Realisierungsstand des Bädervertrages zwischen dem Land Berlin und den Berliner Bäder-Betrieben zu berichten. Weiterhin wird der Senat aufgefordert, regelmäßig jährlich jeweils zum 31. März eines Jahres einen Bericht vorzulegen über den Stand der Realisierung der einzelnen Maßnahmen der Vorhabenplanung und die zum jeweiligen Zeitpunkt vorhandenen Wasserzeiten und Wasserflächen für das öffentliche Schwimmen, den Vereinssport sowie das Schul- und Kitaschwimmen.“

14. Die Auflage Nr. 55 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss und dem zuständigen Fachausschuss jährlich zum 30. September über den Stand des Ladeinfrastrukturausbaus im öffentlichen Raum und im öffentlich zugänglichen Raum auf privatem Grund sowie die weiteren Ausbauplanungen zu berichten.“

15. Auflage Nr. 62 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, jährlich zum 31. Mai zum Stand der Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmen des Fußverkehrsplans und der

Modellprojekte des Fußverkehrs sowie über die Maßnahmen des Radverkehrsplans zu berichten. Der Bericht enthält zudem Angaben über Art, Umfang und Mittelabfluss an die Bezirke bei den Maßnahmen des Rad- und Fußverkehrs.“

17. Auflage Nr. 63 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 30. September über die Geschäftstätigkeit der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Berlin (LSFB) und über den Stand und die Finanzierung der Investitionen in Fahrzeuge und Werkstätten zu berichten. Ebenso wird über Entnahmen aus der Rücklage für die LSFB in Titel 2990/35904 sowie die korrespondierenden Titel im Einzelplan 07 berichtet.“

18. Auflage Nr. 64 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss zweijährlich zum 1. April die Gesamtanzahl der im Stadtgebiet registrierten elektrobetriebenen Kleinstfahrzeuge (E-Scooter) sowie die Gesamtanzahl und Gesamtfläche der Abstellflächen im öffentlichen Straßenraum zu melden.“

19. Auflage Nr. 81 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 30. Juni über den aktuellen Stand der Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) zu unterrichten. Hierzu zählen insbesondere die paktgemäß auf Landesebene umgesetzten zusätzlichen dauerhaften Aufgaben (Strukturanpassungen, IT-Ausbau, Umstellung des Leitbilds, verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Ländern, statistische Personalerfassung, Modernisierung der Aus-, Weiter- und Fortbildung im ÖGD, Aufbau und Pflege eines Freiwilligenpools).“

20. Auflage Nr. 90 erhält folgende Neufassung: „a) Der Senat wird aufgefordert zweijährlich einen Bericht zum Umsetzungsstand der Digitalisierung in der Bildung vorzulegen. Darin ist insbesondere einzugehen auf Maßnahmen zur – Steuerung der Digitalisierung der Berliner Schulen (inkl. Controllinginstrumenten sowie ggfs. Vertragsgestaltung und -abwicklung) – Implementierung digitaler Lehr- und Lernformen inkl. der Nutzung der verschiedenen Lernplattformen und dem Planungs- und Umsetzungsstand von Modellprojekten (z. B. Schulversuch „Hybrides Lernen“) – Digitalisierung von Verwaltung und Organisation (inkl. dem Umsetzungsstand beim externen Datenbackup und der Verbesserung der Informationssicherheit) – digitalen Zusammenarbeit und Kommunikation – Aus-, Fort- und Weiterbildung – IT-Support und Service – Ausbau der IT-Infrastruktur, insbesondere zum Breitbandausbau, zur internen Verkabelung und zum WLAN-Ausstattungsstand, aber auch zur Anschaffung mobiler Endgeräte für Beschäftigte sowie Schülerinnen und Schüler (Angaben zu Anzahl und Typ der beschafften Geräte, zum Auslieferungsstand und zum Verteilmodus) – Maßnahmen zum Ausbau der IT-Architektur inkl. des Schulportals und der verfahrensabhängigen IKT (u. a. Berliner LUSD, EALS, LiV)

b) Der Senat wird aufgefordert jährlich zum 30. September zum Umsetzungsstand des Digital-Pakts Schule inklusive aller Zusatzvereinbarungen zu berichten, hierzu zählt u. a. – der Abfluss der Mittel sowie Anzahl, Inhalt und Bewilligung der Anträge durch die Schulen in öffentlich und freier Trägerschaft – die Nutzung der Berliner Lernplattform – die Rückmeldungen aus den Schulen zur Umsetzung der Maßnahmen – die Höhe und Verwendung der Mittel für übergeordnete bzw. landesspezifische Maßnahmen

c) Der Senat wird aufgefordert jährlich einen Bericht über die Auswirkungen der Digitalisierung an Schulen auf den Unterricht und den Wissenserwerb vorzulegen und Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen hinsichtlich dieser Aspekte zu evaluieren.“

21. Auflage Nr. 108 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 30. Juni einen ausführlichen Bericht zur Umsetzung des Leitprojektes „Un-

terbringung obdachloser und geflüchteter Menschen (GStU)" vorzulegen, mit Angabe der errichteten Unterkünfte, Belegungszahlen, Betreuungsquoten und spezifische Berücksichtigung der Situation von Familien mit Kindern. Besondere Aufmerksamkeit wird auf Maßnahmen zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit und zur Prävention ausgerichtet.“

22. Auflage Nr. 113 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, zum 31. März 2026 über die Entwicklung der Kosten und der Umsetzung der tariflichen Vergütung bei dem Arbeitgeber-Modell und den Assistenzdiensten für Menschen mit Behinderung zu berichten.“

23. Auflage Nr. 114 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, jährlich zum 30. September über die Ausbildung und Übernahme von Arbeitsschutzfachkräften zu berichten.“

24. Auflage Nr. 115 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, jährlich zum 30. September einen Bericht zur „Vereinfachung, Optimierung und Digitalisierung von Zuwendungen im Land Berlin“ vorzulegen. Erstmalig zum 31. Juli 2026 und danach jährlich ist zudem über die eingeleiteten Maßnahmen zur Entbürokratisierung des Zuwendungsrechtes zu berichten und dabei darzustellen, welche Anregungen diesbezüglich aus der Trägerlandschaft eingeholt wurden.“

25. Auflage Nr. 155 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird gebeten, jährlich über die Ablösung des Softwareverfahrens für das Berliner Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, durch die Neukonzeption (HKR neu) zu berichten. Insbesondere soll in den Berichten dargestellt werden, wie im weiteren Verlauf des Projektes – Feinplanung und Fachkonzeptionierung des Gesamtprojekts unter Beteiligung des externen Projektsteuerers – europaweites Vergabeverfahren zur Softwarelizenziierung und Beauftragung von Implementierungsleistungen – IT-Feinkonzeptionierung und Erstellung einer lauffähigen Referenzlösung – Einführung der Referenzlösung in ausgewählten Bereichen, Tests und Abnahmen – Einführung der neuen Software-Gesamtlösung in der Berliner Verwaltung sowie – begleitende Schulung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgen.“

26. Auflage Nr. 163 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus jährlich zum 31. März (mit Stichtag 31. Dezember) über die Verwendung der Mittel zum Ankauf von Grund und Boden, zur strategischen Bodenbevorratung sowie zur Geschäftstätigkeit der Berliner Bodenfonds GmbH zu berichten.“

27. Auflage Nr. 164 erhält folgende Neufassung: „Die Bezirke werden aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 30. Juni über die Herausgabe der zugewiesenen Mittel zur Bibliotheksentwicklung zu berichten.“

28. Auflage Nr. 165 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird gebeten, dem Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft (UA BezPHPW) des Hauptausschusses jährlich einen Bericht zum Stand der Reform der Bezirksfinanzierung unter Betrachtung der Kosten-Leistungs-Rechnung vorzulegen.“

29. Die Auflagen mit Nr. 12, 27, 32, 33, 36, 49, 52, 57, 68, 69, 73, 74, 82, 83, 92, 93, 100, 102, 112, 114a, 130, 137, 138, 140, 141, 166 werden gestrichen.

Berlin, den 15. Dezember 2025

Dr. Brinker Wiedenhaupt Dr. Bronson
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der AfD